

ROSENECK

AUSGABE 268 · 24. JAHRGANG · MÄRZ 2026

MAGAZIN

DAS EXQUISITE WERBEMAGAZIN FÜR DEN ANSPRUCHSVOLLEN BEDARF UND ERLESENEN GESCHMACK



ROSENECK · GRUNEWALD · SCHMARGENDORF
DAHLEM · ZEHLENDORF · HALENSEE
KURFÜRSTENDAMM

Ärzte · Apotheken · Rechtsanwälte · Fachgeschäfte
Praxen · Institute · Restaurants · Handwerker · Reisen
Unterhaltung · Kleinanzeigen

Am 20. März ist Frühlingsanfang



Iris Seegert

POLSTERWERKSTATT & INTERNATIONALE STOFFE



❖ **POLSTERARBEITEN**

jeglicher Art mit Stoff & Leder

❖ **FENSTERGESTALTUNG**

Dekoration, Sonnen- & Sichtschutz

❖ **WANDBESPANNUNG**

mit Stoff, Büffelleder & Tapete

❖ **BODEN- & TREPPENGESTALTUNG**

mit Büffelleder & Teppich

❖ **NEUANFERTIGUNGEN**

von Polstermöbel nach individuellen Wünschen

❖ **WIR ARBEITEN BUNDES- & EUROPaweIT**

Beratung jeweils vor Ort



Wir bieten eine Auswahl an

internationalen Stoffen für jede Stilrichtung. Besonders Outdoorstoffe für Garten, Terrassen sowie Yachten.

Unsere Stärke liegt in der Individualität, Kreativität sowie Flexibilität.

Sie erreichen mich persönlich 7 Tage die Woche unter 0177 247 47 63.

Gerne berate ich Sie vor Ort - *Iris Seegert*

Berlin Fuggerstraße 22
10777 Berlin
+49 177 247 47 63


info@iris-seegert.com
www.iris-seegert.com
www.luxuryyachtinterior.com

Marbella Monte Calahonda 16
29649 Mijas Costa
+34 647 76 44 26

Venen heilen statt operieren



Gesunde Beine ohne Krampfadern und Besenreiser

Die angioclinic®-Venenzentren bieten eine zu hundert Prozent nicht-operative Therapie – schmerzfrei und nachhaltig. Aus einer Auswahl von 15 Einzeltechniken erhält jeder Patient eine optimierte individuelle Behandlung.

MFA (m/w) in Voll- und Teilzeit gesucht

Unser modernes Venenzentrum im Herzen Berlins sucht Sie als Medizinische Fachangestellte, gerne auch Quereinsteiger.

DAS BRINGEN SIE MIT

- Eine abgeschlossene Berufsausbildung als Medizinische Fachangestellte, Arzthelferin oder Sonstige
- Sicherer Umgang mit dem PC (Office Paket)
- Sehr gute Deutschkenntnisse
- Fremdsprachen von Vorteil (Englisch, Russisch und andere)
- Zuverlässigkeit, Flexibilität und Teamgeist sind für Sie selbstverständlich
- Freundlichkeit und Kommunikationsstärke

DAS BIETEN WIR IHNEN

- Leistungsgerechte Vergütung gemäß Tarifvertrag oder darüber
- 30 Tage Urlaub
- Individuelle Arbeitszeitmodelle von Voll- bis Teilzeit
- Einen abwechslungsreichen Arbeitsplatz
- Attraktive Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten

BEWERBEN SIE SICH – WIR FREUEN UNS AUF SIE!

Bitte schicken Sie Ihre Bewerbung per Mail an:
Frau Marquardt | info@angioclinic.de





orthozentrumplus

Orthopädie | Neurochirurgie | Sportmedizin

Am
Roseneck

Leistungen

- ✔ MRT / Kernspin
- ✔ Röntgen digital
- ✔ Ultraschall / Sonographie
- ✔ Knochendichtemessung
- ✔ Wirbelsäulenvermessung
- ✔ Stoßwellentherapie / ESWT
- ✔ ACP - Therapie
- ✔ Hyaluronsäure Behandlung
- ✔ PRT - Wirbelsäuleninjektion
- ✔ Akupunktur
- ✔ Magnetolith®-Therapie

Ihr Plus für Ihre Gesundheit am Roseneck

Kompetente und umfassende Orthopädie und Wirbelsäulenthherapie

Unsere erfahrenen Spezialisten mit jahrzehntelanger Expertise bieten Ihnen individuelle und effektive Behandlungen.

Vertrauen Sie auf unsere langjährige Erfahrung und modernste Therapieansätze für Ihre Gesundheit und Ihr Wohlbefinden.

Wir begrüßen zwei neue Fachärzte in unserem Team

Dr. med. Ömer Durbin: Facharzt für Orthopädie & Spezialist für Schmerztherapie am Bewegungsapparat

Dr. med. Silke Suess: Fachärztin für Neurochirurgie & Expertin für konservative Wirbelsäulenthherapie

Jetzt hier kurzfristig zu Ihrer Privatsprechstunde anmelden (auch für Kassenpatienten):



Berlin-Grünwald

Hohenzollerndamm 90 (Am Roseneck)
14199 Berlin

Tel.: 030 825 90 45 • Fax: 030 825 90 47
E-Mail: grunewald@orthozentrumplus.de

Sprechzeiten:

Mo. Mi. Do.: 9 - 13 Uhr • 14 - 17:30 Uhr
Di. und Fr.: 9 - 13:00 Uhr
sowie nach Vereinbarung



Dr. med.
Dietrich Wolter



Dr. med.
Joachim Müller-Foti



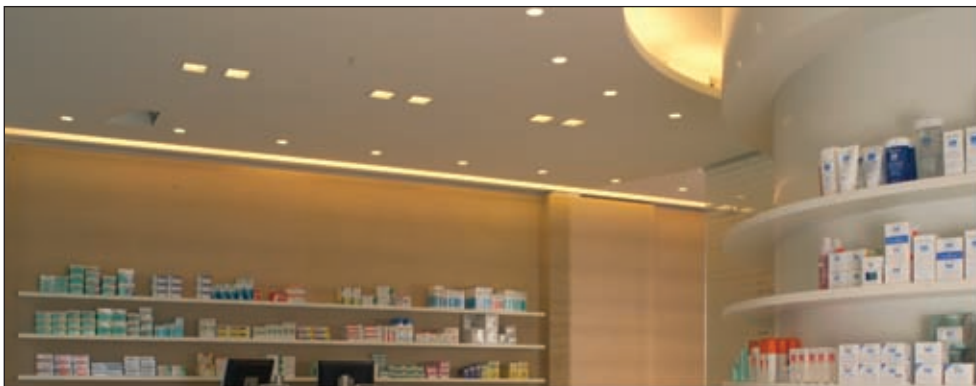
Dr. med.
Silke Suess



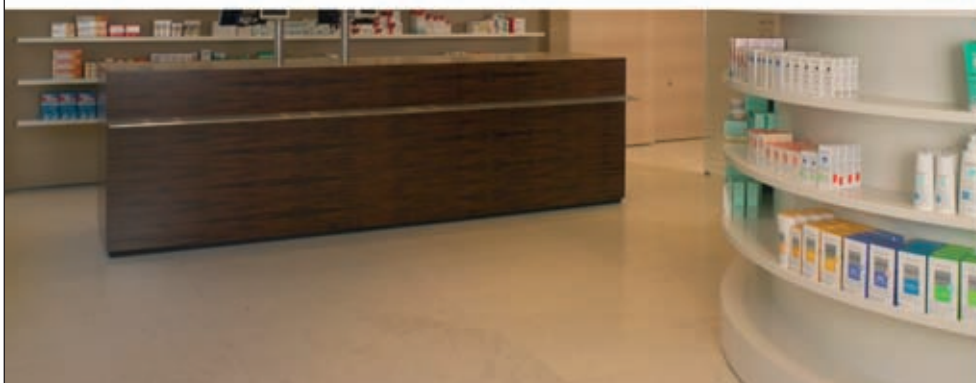
Dr. med.
Matthias Lutze



Dr. med.
Ömer Durbin



Karlsbader Apotheke



Karlsbader Str. 18
14193 Berlin

83 22 49 50 TELEFON

83 22 49 52 TELEFAX

Mo-Fr · 8³⁰ - 19⁰⁰ Uhr
Sa · 9⁰⁰ - 14⁰⁰ Uhr

ÖFFNUNGS-
ZEITEN

- Homöopathie
- internationale Arzneimittel
- Krankenpflege- und Diabetikerartikel
- Blutzucker-, Cholesterin- und Blutdruckmessung
- Verleih von Babywaagen und Milchpumpen
- Verleih von Inhalationsgeräten
- Jahresabrechnung für Krankenkasse und Finanzamt
- kostenloser Lieferservice
- Kundenkarte (mit 3% Rabatt)

AUGENBLEIBTREU

AUGENARZTPRAXIS

DR. CORDULA DAHLMANN

ANFAHRT

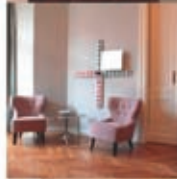
 Savignyplatz
3 / 7 / 75 / 9

 Bleibtreustraße
M19 / M29 / 109 / 110

KONTAKT

Bleibtreustraße 33
10707 Berlin

030 8812321



GLAUKOMVORSORGE
(GRÜNER STAR)

VORSORGE GRAUER STAR

LASERBEHANDLUNG
DES NACHSTARS

MAKULADIAGNOSTIK

GUTACHTEN

SPRECHZEITEN

Mo	Di	Mi	Do	Fr
08-12	08-12	08-12	08-12	08-12
14-18	14-18		14-18	

Inserieren Sie nachhaltig im Roseneck Magazin!

Erscheinungsorte:

Roseneck · Grunewald · Dahlem
Zehlendorf · Schmargendorf · Halensee
Kurfürstendamm

Erscheinungsweise: monatlich
Mediadaten und Preisliste finden Sie unter:
www.roseneck-magazin.de

Bei eventuellen Rückfragen stehen wir Ihnen gern
beratend zur Seite!
Tel. (030) 89 54 18 66
info@roseneck-magazin.de

Ihr Kosmetikstudio in Grunewald Alba Paolucci

Skin Medical Beauty – med. Fußpflege – Massagen



Individuelle hochwertige Gesichts- und Ganzkörperbehandlungen

Bitte informieren Sie sich
über unser weiteres Leistungsangebot!

Fontanestraße 4b · 14193 Berlin

Phone: (030) 826 31 66

info@paolucci-kosmetik.de · www.paolucci-kosmetik.de



„Villa Roderbourg“

Hochwertige Tisch- und
Einrichtungskultur in dem
ansprechenden Ambiente
eines denkmalgeschützten
Landhauses in der
berühmten Villenkolonie.

Meissen
Robbe & Berking
KPM
Antiquitäten
www.villa-roderbourg.de



Koenigsallee 62
14193 Berlin
Montag bis Samstag
11:00 bis 18:00 Uhr
Tel. (030) 34662263

Goldschmiedeatelier &
Juwelier Walter

Als traditionsbewusste
Goldschmiede vereinen wir
in unserem Atelier und
Trauringstudio in Berlin
Handwerkskunst mit
zeitloser Eleganz.
Verlobungsringe,
Trauringe, Einzelstücke,
Anfertigungen
Reparaturen, Ankauf
www.juwelier-walter.de



Privatdozent Dr. med. habil.

Jürgen U.G. Hopf

Facharzt für Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde

Stimm- und Sprachstörungen · Spezielle HNO-Chirurgie
Funktionelle und ästhetische Laserchirurgie · Plastische Operationen

Hohenzollerndamm 90 - 1. OG · 14199 Berlin
Telefon 86 20 68 66 · Telefax 86 20 68 67

Sprechstunden

Montag
9 - 13 Uhr

Dienstag
9 - 16 Uhr

Mittwoch
9 - 13 Uhr

Donnerstag
9 - 16 Uhr

Freitag
9-13 Uhr

Sonnabends, sowie private - und Sondersprechzeiten nach Vereinbarung

ALLE KASSEN

BAND
BAUELEMENTE
BERLIN

*Wir freuen uns
auf ihren Besuch!*

ROLLADEN · GARAGENTORE
ROLLGITTER · JALOUSIEN
TÜREN · INSEKTENSCHUTZ
MARKISEN · FENSTER

5 JAHRE
GARANTIE

BERATUNG + AUFMASS
UNVERBINDLICH

REPARATUREN
SERVICE VOR ORT

Hohenzollerndamm 77
14199 Berlin

Tel.: 030/ 89 74 69 00
Fax.: 030/ 89 74 69 01

www.Band-Bauelemente.de
post@Band-Bauelemente.de

Fritz Geske
GAS · WASSER · HEIZUNG

Fritz Geske GmbH
Hubertusallee 48 · 14193 Berlin
Inh. Ralf Olbrich · Installateurmeister

Tel.: 030 891 78 06
Fax: 030 891 98 08
mail@fritzgeske.de · www.fritzgeske.de

MYSECONDEAR

HÖRGERÄTE **EINFACH** UND **BEZAHLBAR** KAUFEN

Lassen Sie sich jetzt
kostenlos und **unverbindlich**
beraten!



Sparen Sie bis
zu **50%!**



030 311 96 955

www.mysecondear.de

Regensburger Straße 5 | 10777 Berlin



Reinigung zum Wunschtermin, ganz individuell, einfach sorgenfrei!



Wir sind Ihre *Putzfeen* vom Roseneck

Erstklassiger Rundum-Service für Ihren Haushalt, ★ ★ ★ ★ ★
Büro, Praxis oder Botschaft.

Sie finden uns in Grunewald, Dahlem, Zehlendorf, Wannsee,
Schmargendorf sowie rund um den Halensee und dem
Kurfürstendamm.

Jetzt unverbindlich anfragen **030 622 03 757**



info@putzfeen-vom-roseneck.de ☎ 0173 9303757

www.putzfeen-vom-roseneck.de

ERBRECHT und andere RECHTSGEBIETE



Ich höre zu,
wir finden immer
eine Lösung!

Rechtsanwalt M. F. Doetsch
030/20624356
kanzlei@doetsch-consult.com
www.doetsch.com

KOSMETIK FÜR SIE & IHN

*Wellness für Körper & Geist
Kurzurlaub für Leib & Seele*

Gesichtsbehandlungen
Anti-Aging-Treatments
Maniküre
Medizinische Fußpflege
Wohlfühlmassagen mit ätherischen Ölen
Warmwachs-Depilation
Augenbrauen und Wimpern färben
Und vieles mehr...

Web-Site: www.kosmetikstudio-bendin.de



Kosmetikstudio Bendin
Rheinbabenallee 5
14199 Berlin
(Direkt am Roseneck)
☎ 030/8 26 12 29
☎ 0151/51 41 12 85

Termine nach Vereinbarung - Hausbesuche

FERTIG-
STELLUNG

Mitte 2027

LUCHS

FINEST LIVING

FINEST LIVING ZWISCHEN ROSENECK UND GARTENIDYLLE.

DER FRÜHLING KOMMT. DER LUCHS BLEIBT.

Eigentumswohnungen und Townhouses in acht luxuriösen Villen

REPRÄSENTATIV

INNEN UND AUSSEN HOCHWERTIG
& LUXURIÖS GESTALTET

ENERGIEAUTARK

AUTARKE VERSORGUNG
DURCH PV-STROM & WÄRMEPUMPE

BEQUEM

TIEFGARAGE MIT DIREKTEM
ZUGANG

GRÜN

ÜPPIGE PRIVATGÄRTEN & PARK-
ÄHNLICHE GEMEINSCHAFTSFLÄCHEN

SICHER

SICHERHEITSKONZEPT
INKL. PRÄSENZBEWACHUNG

EXTRA

HUNDEWASCHANLAGE FÜR
VIERBEINIGE BEWOHNER

VERLIEBT IN DEN LUCHS?

Exklusivberatung – diskret und persönlich.

Auf Wunsch übernehmen wir den Verkauf
Ihrer Immobilie. Zahlung erst bei Fertigstellung?
Sprechen Sie mit uns.

Ihr Team von Accord Immobilien.

Im Luchsweg 11–23
14195 Berlin Grunewald



Zu den verfügbaren
Wohnungen.



Praxis für Podologie

Alina Dudnik

staatlich geprüfte Podologin

Podologische Fußpflege, eingewachsene Fußnägel, Schrundenbehandlung, Entfernung von Hühneraugen, Hornhaut sowie Druckstellenbearbeitung und Onychomykose (Nagelpilz)

Privat versicherte Patienten sowie Selbstzahlende.

Alina Dudnik | Breite Straße 9 | 14199 Berlin | Tel.: (030) 23 54 59 17



ROLF BLOCK
vormals Gerhard Preibisch



Meister- und
Innungsbetrieb

KUNST - BAU - GLASEREI

Breite Strasse 11
14199 Berlin

Telefon + Notdienst
823 25 74 + 823 25 02
Fax 824 71 33

info@glaserei-block.de
www.glaserei-block.de

Öffnungszeiten
Mo.-Fr. 7.30-16.00 Uhr

**Achten Sie auf unsere wechselnden
Sonderangebote!**



Wir fertigen und montieren
Insektenschutzrahmen nach Maß für
Ihre Fenster und Türen.

Die fahrende Werkstatt für alle
Bezirke und Umland
Abrechnung mit der Versicherung
Reparatur und Neuverglasung
Schaufenster-Eildienst
Beratung über Sicherheitsverglasung
Bilderhandlung
Bilderrahmung
Duschabtrennung
Ganzglastüren
Spiegelausstellung
Spiegelanfertigung
Eigene Schleiferei
Insektenschutz
Fliesenspiegel aus Glas
Funkenschutz für Kamin



Suchland-Bestattungen

Ihr fairer Partner im Trauerfall

Seit 1891 im Familienbesitz

Breite Straße 30 · 14199 Berlin
Tel. 030-823 38 76 · Fax 030-824 10 88
info@suchland-bestattungen.de



PICOSURE
by CYNOSURE

STÖRENDE PIGMENTE?

JETZT NEU BEI UNS:
PICOGLow-TREATMENT
ZUR REDUKTION
VON PIGMENTFLECKEN

Der weltweit erste Picosekundenlaser für
ästhetische Behandlungen zersprengt
unliebsame Pigmente in feinste Partikel,
die der Körper leichter abbauen kann.

Geeignet z.B. bei Altersflecken,
Sommersprossen oder auch Tattoos.

Wir beraten Sie gerne! (030) 805 803 11

Hautarztpraxis Dr. med. Meike Schröder | Ästhetische & Klassische Dermatologie | Clayallee 343 | 14169 Berlin-Zehlendorf
www.schoenehaut.de | Tel. (030) 805 803 11 | info@schoenehaut.de
Sprechzeiten: Mo 9-12 Uhr u. 15-18 Uhr, Di 8-12 Uhr, Mi 8-15 Uhr, Do 8-12 Uhr u. 15-19 Uhr, Fr 8-13 Uhr

HÖRGERÄTE
PÖTHIG
seit 1960

**DAMIT SIE GANZ SICHER
BESSER HÖREN**

Hundekehlestraße 30
14199 Berlin
Tel. 823 65 21

www hoeren-berlin.de

Mo, Di und Fr 9 h-18 h
Mi und Do 9 h-15 h
Sa nur nach Terminvereinbarung

IN DER 3. GENERATION





TRATTORIA SPLENDIDO



Traditionelle Italienische Küche



Meerscheidtstraße 9 – 11 • 14050 Berlin

Tel.: 030-55515340

www.trattoria-splendido.de

E-Mail: info@trattoria-splendido.de

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 11.00 bis 23.00 Uhr

Sa. 16.00 bis 23.00 Uhr

Mittagsmenü: Mo.-Fr. 11.00 bis 15.00 Uhr

Wöchentliche Empfehlungskarte



hagen apotheke am Roseneck · Hohenzollerndamm 94 · Tel. 826 40 67



Wolsdorff Tobacco am Roseneck · Hohenzollerndamm 94 · T 826 50 30

BÜCHERTURM
Buchhandlung

Neue Öffnungszeiten:

Mo u. Do 10.00 - 15.00 Uhr
Di, Mi u. Fr. 10.00 - 18.00 Uhr
Sa 10.00 - 13.30 Uhr

Elke Bräutigam
Auguste-Viktoria-Straße 70 · 14193 Berlin
(Am Hohenzollerndamm)
Telefon 827 19 536



G&S Hörgeräte

am Roseneck:
Karlsbader Straße 18 Ecke Hohenzollerndamm
14193 Berlin Tel. 83 22 48 88



Tinnitus — Gehörschutz — Kinderanpassung



*Bei uns ist der Tod
keine normale Sache!*

**Orzechowski
Bestattungen**

Erdbestattungen
Feuerbestattungen
Seebestattungen
Baumbestattungen

Filiale Wilmersdorf:
Caspar-Theyß-Str. 24
(gegenüber vom Martin-Luther-Krankenhaus)
14193 Berlin

Filiale Siemensstadt:
Nonnendammallee 87a
13629 Berlin

**Tag- & Nachruf.
498 05 628**

www.OrzechowskiBestattungen.de



WOLSDORFF TOBACCO GMBH

Es war „die große Liebe zur Zigarre“, die den Hamburger Kaufmann Emil Karl Ferdinand Wolsdorff veranlasste, am 7. Mai 1907 sein erstes Geschäft am Georgsplatz in Hamburg zu eröffnen. Er wollte einen weitverzweigten Handel mit Zigarren betreiben und plante daher zweierlei: Erstens den Aufbau eines WOLSDORFF-Eigenmarken-Sortimentes mit exklusiven Sorten, gefertigt von Qualitätsherstellern in Westfalen und Baden-Württemberg. Zweitens die Gründung eines weit verzweigten Filialnetzes in allen bedeutenden Großstädten Deutschlands, um eine flächen-deckende Distribution seiner Marken zu erreichen. Beides wurde erfolgreich geschaffen und ausgebaut. Bald waren im vielfältigen Angebot neben den WOLSDORFF-Zigarren auch renommierte Importe, Tabake, Zigaretten, Pfeifen und Accessoires enthalten. Schnell machte sich WOLSDORFF unter Rauchern einen Namen mit hochkarätiger Auswahl und fachlich kompetenter Beratung auf höchstem Niveau. Qualitativ erstklassige Tabakwaren beratend zu verkaufen, statt Ware zu verteilen, das war und ist die Devise bei WOLSDORFF: „Wenn der Kunde zufrieden, fröhlich, und mit einem Glücksgefühl den Laden verlässt, dann hat das Fachgeschäft seine Dienstleistungsaufgabe richtig erfüllt,“ so formulierte es Werner Wolsdorff. Mittlerweile gibt es ca. 170 WOLSDORFF Filialen in ganz Deutschland.



...die erste Adresse für Rauchkultur.

WOLSDORFF TOBACCO

Berlin Roseneck
Hohenzollerndamm 94 | 14199 Berlin
T +49 30 8265030
F +49 30 89502998
1076@wolsdorff-tobacco.de



Online-Shop

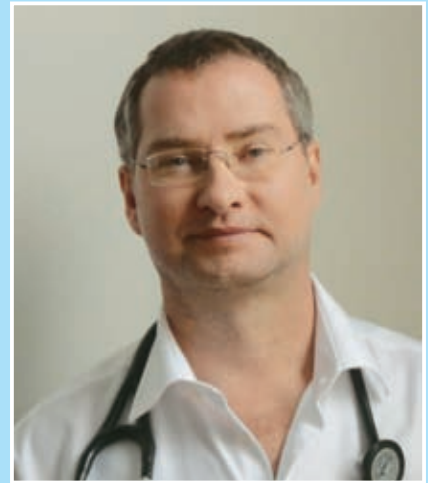


VCARD

Dialyse am Kurfürstendamm MVZ GmbH

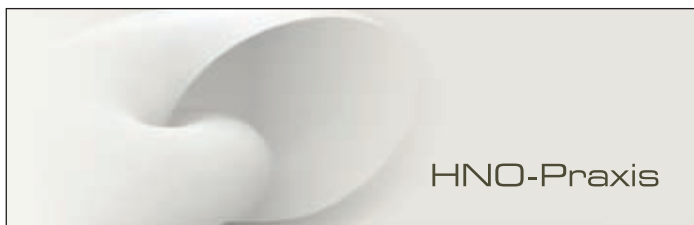
Schwerpunkte:
**Zentrumsdialyse,
Heimdialyse
Lipidapherese
Nierenerkrankungen
und Bluthochdruck**

Dr. med. Christoph Neise
Facharzt für Innere Medizin
Schwerpunkt Nephrologie



Praxis: Tel. 030 - 809 32 40-0 Fax: 030 - 809 32 40-22
Mo, Mi, Fr 9 - 12, 15 - 18 Uhr nach Vereinbarung
Di, Do 8 - 12, Uhr ohne Vereinbarung

Dialyse: Tel. 030 - 809 32 40-50 Fax: 030 - 809 32 40-99
praxis@dialyse-am-kudamm.de
Kurfürstendamm 142/143, 10709 Berlin



HNO-Praxis

Dr. med.
Dominique Pfitzmann

Fachärztin für Hals-Nasen-Ohrenheilkunde
HNO-Chirurgie ambulant und stationär

HNO-Praxis für Privatpatienten und Selbstzahler
Celon- und Laserchirurgie · Ästhetische Operationen
Allergiesprechstunde · Kindersprechstunde

Hohenzollerndamm 112 · Am Roseneck · 14199 Berlin
Telefon 030-89 50 50 24 · E-Mail info@hno-pfitzmann.de

Mo 14-19 · Di 9-14 · Mi 9-13 · Do 14-19 · Fr 9-13 Uhr



www.hno-pfitzmann.de



Dr. med. Kirk Nordwald
Facharzt für Augenheilkunde
Private Augenarztpraxis
Clayallee 225 | 14195 Berlin



ALLES FÜR DIE GESUNDHEIT

Beste Aussichten für Ihre Augen

- **Vorsorgeuntersuchungen**
für Kinder und Erwachsene, Schielsprechstunde / Orthoptik
- **Laserkorrekturen von Fehlsichtigkeiten**
Kurz-/Weitsichtigkeit, Hornhautverkrümmung mittels moderner Femtolaser-Lasik
oder berührungsloser 'No-Touch'-Trans-PRK
- **UV-Crosslinking bei Keratokonus oder Keratektasie**
Hornhautversteifung bei angeborener oder erworbener Hornhautvorwölbung
- **Katarakt – grauer Star**
Brillenoptimierung bei beginnendem grauem Star
- **Glaukom – grüner Star**
Früherkennung und Behandlung von grünem Star
- **Moderne Lasertherapie**
des Glaukoms (SLT) / Netzhautlaserbehandlung
- **Ästhetische Lidchirurgie**
Laserentfernung von Lidveränderungen, Schlupflidkorrekturen
- **Führerschein- und Fluggutachten**

Private Augenarztpraxis

Dr. med. Kirk Nordwald

Clayallee 225 | 14195 Berlin-Zehlendorf
Tel. 030. 897 46 171 | Fax 030. 897 46 172
www.augen-eins.de | info@augen-eins.de



„Suchen Sie noch oder sehen Sie schon?“



Dr. Turczynsky & Kollegen

Orthopädiezentrum Schmargendorf

Warnemünder Straße 8 | 14199 Berlin

Kassenärztliches Zentrum



**Orthopädiezentrum
Schmargendorf**

Dr. med. Thomas Turczynsky
Dipl. med. Jörg Lorenz
Facharzt für Orthopädie
Fachärzte für Orthopädie und Unfallchirurgie

Röntgen und Ultraschall
Chirotherapie und Osteopathie
Akupunktur
Neuraltherapie
Sportmedizin
Unfälle
Knochenichtmessung

Sprechzeiten

Montag Dienstag Mittwoch Donnerstag Freitag
08⁰⁰ - 13⁰⁰ 08⁰⁰ - 13⁰⁰ 08⁰⁰ - 13⁰⁰ 08⁰⁰ - 13⁰⁰ 08⁰⁰ - 13⁰⁰
15⁰⁰ - 18⁰⁰ 15⁰⁰ - 18⁰⁰ 15⁰⁰ - 18⁰⁰ 15⁰⁰ - 18⁰⁰ 15⁰⁰ - 18⁰⁰
nach telefonischer Vereinbarung oder Online-Terminbuchung



**Schmerzzentrum
Schmargendorf**

Dr. med. Thomas Turczynsky
Facharzt für Orthopädie
Fachärzte für Orthopädie und Unfallchirurgie

Spezielle Schmerztherapie
Medikamentöse Schmerztherapie
Schmerzakupunktur
Facettenintervention

Telefon Kassenarztpraxis: 030 897 47 04 01
030 897 47 04 02
Telefon Privatarztpraxis: 030 897 47 04 08
Alle gesetzlichen Kassen



**Allgemeinmedizin
Schmargendorf**

Dr. med. Catharina Greis-Leuchtenberger
Fachärztin für Innere Medizin

Gesundheitsuntersuchung
Hautkrebsscreening
Ruhe-, Belastungs- und Langzeit-EKG
Langzeit-Blutdruckmessung
Psychosomatische Grundversorgung
Disease-Management-Programm (DMP)
Sonographie (Schilddrüse, Abdomen)

ONLINE TERMINBUCHUNG

www.orthopaedie-schmargendorf.de
praxis@orthopaedie-schmargendorf.de



Privatärztliches Zentrum

(Leistungsspektrum, wie kassenärztliches Zentrum)



PMC BERLIN®
PRIVATE MEDICAL CENTER

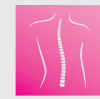
Dr. med. Thomas Turczynsky
Facharzt für Orthopädie
Facharzt für Orthopädie und Unfallchirurgie

Dr. med. Catharina Greis-Leuchtenberger
Fachärztin für Innere Medizin



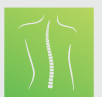
**Triggerpunktzentrum
Dr. Turczynsky**

Apparative Triggerpunktdiagnostik (Hochenergie)
Triggerpunkttherapie
Myofasziale Schmerztherapie
Meridiane und neurolymphatische Schmerztherapie



**Wirbelsäulenzentrum
Dr. Turczynsky**

Neuraltherapie
Facettenintervention
Facettendeneration
CT-gestützte PRT (Periradikuläre Therapie)



**Zentrum für orthopädische
Bildgebung und Messtechnik**

Röntgen
Ultraschall
Kernspintomographie (MRT)
4D-Körperstatik-, Fußstatik- und Beinachsenvermessung
Sportmedizinische Leistungsdiagnostik
Knochenichtmessung
3D-Extremitäten-Röntgen (DVT)

Sprechzeiten

Montag Dienstag Mittwoch Donnerstag Freitag
08⁰⁰ - 13⁰⁰ 08⁰⁰ - 13⁰⁰ 08⁰⁰ - 13⁰⁰ 08⁰⁰ - 13⁰⁰ 08⁰⁰ - 13⁰⁰
15⁰⁰ - 18⁰⁰ 15⁰⁰ - 18⁰⁰ 15⁰⁰ - 18⁰⁰ 15⁰⁰ - 18⁰⁰ 15⁰⁰ - 18⁰⁰
nach telefonischer Vereinbarung oder Online-Terminbuchung

Telefon PMC Private Medical Center: 030 897 47 04 20

ONLINE TERMINBUCHUNG

www.privatfachaerzte.de
praxis@privatfachaerzte.de

Alle Privatversicherungen und Selbstzahler



professionelle LONGEVITY für die haut

glowLift

für dich individuell und persönlich zusammengestellte Rezeptur aus Hyaluron, Botulinum, Aminosäuren, Vitaminen, Antioxidantien und Nucleinsäuren zur Mikroinjektion unter die Haut für optimale Erfrischung, Gesunderhaltung und Verjüngung deiner Haut

EFFEKTE der glowLift-Behandlung:

- Glättung feiner Linien
- frischer, entspannter Teint
- verfeinerte Poren
- Verringerung von Hautrötungen



hautarztpraxis am roseneck

Tel. 030-825 10 27

termin@glowliftberlin.de

Franzensbader Straße 2

14193 Berlin

Kulturhistorische Spaziergänge im März 2026 mit Ulrich Thom

14.03.2026 – 10:30 Uhr *Waldfriedhof Zehlendorf mit Memoriamgarten und Italienischem Ehrenfriedhof: Rundgang zu vielen Ehren- und anderen Prominentengrabstätten*
Treff: Haupteingang Wasgensteig 30, Bus 118 „Studentendorf“

15.03.2026 – 10:30 Uhr *Waldfriedhof Dahlem: Spannender, informationsreicher Spaziergang zu den Grabstätten prominenter Schauspieler, Bildhauer, Maler, Politiker, Journalisten u.a.*
Treff: Haupteingang Hüttenweg 47, Bus 285

24.03.2026 – 11:00 Uhr *St. Annen-Kirchhof und Städt. Friedhof Dahlem (Dorf): Besuch der Grabstätten von u.a. Elisabeth Schiemann, Rudi Dutschke, Horst Köhler, Bernhard Heiliger, Helmut Gollwitzer, Hans Bernd von Haeften (Gedenkort), Bernhard Heiliger, August Gaul*
Treff: Königin-Luise-Straße 54, U 3 Dahlem-Dorf, Busse M 11, X 83 und 110

28.03.2026 – 10:30 Uhr *Friedhof Zehlendorf mit Memoriamgarten: Wo ruhen z. B. Ingeborg Drewitz, Georgia van der Rohe, Conrad Felixmüller, Heinrich und Götz George und die Harnacks?*
Treff: Haupteingang Onkel-Tom-Straße 30

29.03.2026 – 10:30 Uhr *Waldfriedhof Heerstraße: Dichter, Maler, Politiker, Schauspieler, Sänger*
Treff: Haupteingang Trakehner Allee 1, 14053 Berlin, U-/S-Bahn Olympiastadion

Ulrich Thom, Tel. (030) 305 57 96, ulrichthom@gmx.de, mit Anmeldung, Dauer 2 bis 3,5 Stunden, Kosten EUR 12,00, Ausfall bei Regen oder Schnee



DANNENBERG

AUKTIONSHAUS SEIT 1976

Möchten Sie Kunst oder Antiquitäten verkaufen
oder erwerben, dann finden Sie im Auktionshaus
Dannenberg den richtigen Partner.

**Wir schätzen Ihre Werte!
kostenlos, unverbindlich und diskret**

Auktionshaus Dannenberg - Kunstauktionen seit 1976
Seesener Straße 8-9 - 10709 Berlin-Wilmersdorf - Telefon (030) 821 69 79
www.auktion-dannenberg.de



Dr. med. dent.

Torsten Habbo Schönemann

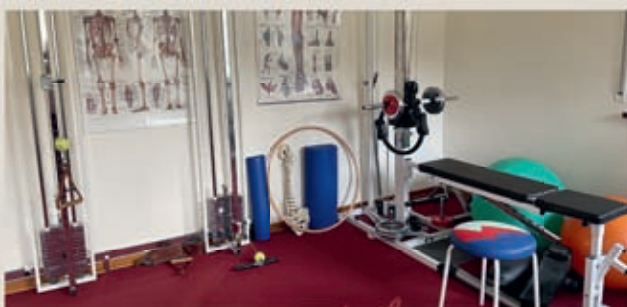
Ästhetische Zahnheilkunde
Medizinische Zahnaufhellung
Parodontologie-Prophylaxe
Vollkeramische Kronen, Brücken und Veneers
Schmerzarme Karies- und Zahnfleischbehandlung
mit Laser
Mundgeruchsprechstunde

Tel: 030-825 30 66

Ruhlaer Straße 28 - am Roseneck - 14199 Berlin

PRIVATPRAXIS PHYSIOTHERAPIE WEIZMANN UG

Krankengymnastik · Manuelle Therapie · Schmerztherapie



Mit Händen heilen...

In unserer Privatpraxis für Krankengymnastik, Manuelle Therapie und Massagen stehen Sie als Kunde im Mittelpunkt.
Bei uns werden Sie nicht nur behandelt, wir möchten Ihren Bedürfnissen und Wünschen gerecht werden.

Douglasstraße 16 | 14193 Berlin Grunewald
Telefon: 030 – 832 23 017 | Telefax: 030 – 832 23 018
Terminhotline: 0172 / 397 59 90 Erika Weizmann-Castillo
praxis@physiotherapie-weizmann.de
www.physiotherapie-weizmann.de

Öffnungszeiten
Mo - Fr 9 - 20 Uhr
u. n. Vereinbarung

TIER
ARZTPRAXIS
DR.KÖNIG

Neu in Berlin:
MRT für Tiere

Dr. Hans Georg König
Fachtierarzt für Kleintiere

Tel 030.83 22 34 22

Mo., Di., Do., Fr. 10-12 und 16-18 Uhr
Mi. und Sa. 10-12 Uhr

Hohenzollerndamm 114 A
(Ecke Berkaer Strasse) 14199 Berlin
mail@DrKoenig.org, www.DrKoenig.org





Prophylaxe, die mehr kann. Und Menschen, die den Unterschied machen.

In der Zahnarztpraxis DentalFirst ist Prophylaxe ein zentrales Qualitätsversprechen. Unser spezialisiertes Prophylaxe-Team hat sich umfassend weitergebildet und ist zertifiziert durch die Swiss Dental Academy. Die Behandlung erfolgt mit dem modernen Guided Biofilm Therapy (GBT)-System, einem wissenschaftlich fundiertes Prophylaxe-Konzept.

Was Sie bei uns erwartet:

- individuelle Diagnose und persönliche Beratung
- schonende Entfernung von Biofilm, Belägen und Verfärbungen mit GBT
- gezielter Schutz von Zahn und Zahnfleisch.
- individuelle Empfehlungen für Ihre tägliche Mundhygiene
- ein eigener Prophylaxe-Eingang für Ruhe, Diskretion und Komfort

**DentalFirst, Ihre Adresse für exklusive Zahnvorsorge in Berlin-Charlottenburg.
Jetzt Termin vereinbaren und den Unterschied spüren!**



DENTAL
FIRST

DRES. NOWAK
PROPHYLAXE

DentalFirst
Reichsstraße 2, 14052 Berlin - Tel.: 030 3029 695
Sprechzeiten:
Montag bis Donnerstag: 8:00 – 18:00 Uhr
Freitag: 8:00 – 16:00 Uhr



dentalfirst.de

Ronald Elektroartikel
Glühlampen
Batterien
Altermann
Eisenwaren
Hausrat
Geschenkartikel

Inh. Annette Altermann

Breite Straße 31 - in der Passage - 14199 Berlin

Tel. (030) 823 77 37 · Fax (030) 94 79 75 57

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 9.30-18.00 · Sa. 9.30-13.00 Uhr

Kostenloser Lieferservice im näheren Umkreis!

WEISS SEIT 1903
ARTIKEL FÜR PROFI- UND PRIVATKÜCHEN



SCHUHEXPRESS

SCHLÜSSELDIENST

(24 STUNDENSERVICE) TEL. 0172 319 66 00

ÄNDERUNGSSCHNEIDEREI

GRAVUREN & STEMPEL ALLER ART

HERMES PAKET SHOP

UHRENBATTERIE



Breite Str. 29 (in der Passage)

Tel: (030) 64 32 72 64

Wir haben für Sie Montag bis Freitag von 09⁰⁰ bis 18⁰⁰ Uhr,
Samstag von 09⁰⁰ bis 13⁰⁰ Uhr geöffnet!



SOS
Kinderdorf e.V.



SOS-Berufsausbildungszentrum
Berlin

Der erste Schritt in Richtung Zukunft

In den Osram Höfen - Oudenarder Str. 16
13347 Berlin - Wedding Tel. 45 50 80 - 0
Info@sos-berlin.de Fax 45 50 80 - 60
www.sos-kinderdorf.de

APFFELSTAEDT & BELLINGER

Rechtsanwälte · Notare a.D.

Angelika Bellinger

Rechtsanwältin · Notarin a. D. · Richterin am
Verfassungsgerichtshof des Landes Berlin a. D.

Frank-D. Apffelstaedt

Rechtsanwalt · Notar a. D.

Julia Apffelstaedt

Rechtsanwältin · Dozentin

- Erbrecht
- Recht der Immobilien
- Arbeits- und Mietrecht
- Strafrecht/Verkehrsrecht

Wir beraten Sie auf Deutsch,
Englisch, Italienisch und
Französisch.



Bismarckallee 14 · 14193 Berlin-Grunewald
Tel.: 030 891 85 45 / 030 213 70 49
Fax: 030 891 85 75 / 030 213 21 06
Email: apffelstaedt@apffelstaedt-law.de



Dipl.-Kfm. (FH)

Thomas Schmekal
Steuerberater



Mitglied im Steuerberaterverband

Wir suchen Verstärkung (m/w/d)
Vollzeit oder Teilzeit,
gerne auch Rentner oder Quereinsteiger

Breite Straße 49
14199 Berlin
Tel.: 030 / 897 32 440
FAX.: 030 / 897 32 441
e-mail: info@schmekal-berlin.de
www.schmekal-berlin.de

Buchhaltung und Lohnbuchhaltung
Jahresabschlüsse
Steuererklärungen
Existenzgründerberatung
Einkommensteuererklärungen



LEONHARDT

Damit Sie lange Freude
an Ihrem Auto haben.

Inspektion, Wartungen, Saisonale Aktionen,
Ölwechsel, Unfallinstandsetzung, Reifenwechsel
und Reifenlagerung – Markenautomobile
Leonhardt übernimmt alle Tätigkeiten
im Bereich Kfz-Service.
Und das seit über 75 Jahren.



Porträt

Walter Leistikow

* 25. Oktober 1865 in Bromberg – † 24. Juli 1908 in Zehlendorf

Landschaft als Haltung

Kapitel 1

Ein stiller Rebell in der Hauptstadt

An einem nebligen Morgen am Grunewaldsee, wenn die Konturen der Kiefern weich werden und das Wasser demonstrativ ruhig daliegt, scheint Berlin für einen Moment nicht die Stadt der Macht, sondern der Innerlichkeit zu sein. Es ist genau dieser Zustand zwischen Sichtbarkeit und Verschwinden, zwischen Natur und Projektion, der das Werk Walter Leistikows durchzieht. Kaum ein Künstler hat die Landschaft rund um Berlin so sehr zu einem Spiegel seelischer und gesellschaftlicher Befindlichkeiten gemacht wie er – und kaum einer stand dabei so offen im Konflikt mit der offiziellen Kunstauffassung seiner Zeit.

Walter Leistikow, 1865 in Bromberg geboren und 1908 in Berlin gestorben, gehört zu jenen Künstlern, deren Bedeutung sich nicht laut, sondern nachhaltig entfaltet hat. Seine Bilder sind keine spektakulären Inszenierungen. Sie drängen sich nicht auf. Und doch markieren sie einen entscheidenden Wendepunkt in der deutschen Kunst um 1900 – insbesondere in Berlin, wo sich Moderne, Macht und Widerstand in einzigartiger Weise verdichteten.

Berlin als Möglichkeitsraum

Als Leistikow in den späten 1880er-Jahren nach Berlin kam, war die Stadt ein brodelnder Organismus. Das Kaiserreich demonstrierte Selbstbewusstsein, die Metropole wuchs, und mit ihr der Anspruch, kulturelles Zentrum von europäischem Rang zu sein. Doch künstlerisch herrschte eine strenge Ordnung: Akademischer Realismus, historisierende Motive und staatlich sanktionierte Kunst bestimmten das Bild. Wer dazugehören wollte, hatte sich anzupassen.

Leistikow tat das nur bedingt. Zwar erhielt er eine solide Ausbildung, unter anderem an der Königlichen Akademischen Hochschule für die bildenden Künste, doch schon früh zeigte sich sein Unbehagen gegenüber einer Kunst, die Natur lediglich abbildete, anstatt sie zu deuten. Ihn interessierte nicht die exakte Wiedergabe eines Ortes, sondern dessen Stimmung – das, was zwischen Himmel, Wasser und Betrachter geschieht.

Gerade Berlin bot dafür eine eigentümliche Projektionsfläche. Anders als die Alpen oder die italienische Campagna verfügte Brandenburg über keine spektakuläre Landschaft. Wälder, Seen, flaches Land. Und doch – oder gerade deshalb – eignete sich diese Zurückhaltung ideal für eine moderne, subjektive Auffassung von Natur. Leistikow erkannte das früh.

Der Grunewald als Seelenlandschaft

Der Grunewald war für Leistikow kein idyllisches Ausflugsziel, sondern ein Resonanzraum. Immer wieder kehrte er zurück zu seinen Motiven: dunkle Wasserflächen, spiegelnde Seen, reduzierte Horizonte, schmale Uferlinien. Die Farbpalette ist gedämpft, oft von Grau-, Blau- und Brauntönen bestimmt. Menschen fehlen fast vollständig. Wenn Natur hier spricht, dann leise – und eindringlich.

Diese Bilder verweigern sich der dekorativen Landschaftsmalerei des 19. Jahrhunderts. Statt romantischer Verklärung zeigen sie Konzentration, Vereinfachung, ja fast eine asketische Strenge. Leistikows Landschaften sind nicht schön im klassischen Sinn. Sie sind ernst. Und genau darin liegt ihre Modernität.

Für das gebildete Bürgertum Berlins – insbesondere im Westen der Stadt, im Grunewald und in Charlottenburg – wurden diese Werke zu Identifi-



Walter Leistikow, späte Fotografie

kationsbildern. Sie passten zu einem Lebensgefühl, das sich von höfischer Repräsentation ebenso absetzen wollte wie von provinzieller Gemütlichkeit. Leistikows Kunst war urban, ohne die Stadt abzubilden; modern, ohne laut zu sein.

Kunst als Gegenwurf

Doch diese stille Radikalität blieb nicht ohne Widerstand. Besonders deutlich zeigte sich das im Verhältnis zu Kaiser Wilhelm II., der nicht nur politisch, sondern auch künstlerisch klare Vorstellungen hatte. Für ihn war Kunst ein Instrument nationaler Erziehung, monumental, heroisch, verständlich. Leistikows reduzierte Landschaften erschienen ihm als Zumutung.

Der Konflikt eskalierte 1899, als eines von Leistikows Bildern aus der Großen Berliner Kunstausstellung entfernt wurde – auf direkten kaiserlichen Wunsch. Der Vorwurf: „Rinnsteinkunst“. Was als Diffamierung gedacht war, wirkte jedoch wie ein Katalysator.

Leistikow wurde zur Symbolfigur einer Generation von Künstlern, die sich erklären mussten, warum sie anders arbeiteten – und warum genau darin ihre Berechtigung lag.

Die Berliner Secession: Haltung statt Anpassung

Gemeinsam mit Max Liebermann, Lovis Corinth und anderen gründete Leistikow noch im selben Jahr die Berliner Secession. Sie war weniger eine stilistische Bewegung als eine Haltung: das Recht auf künstlerische Freiheit gegenüber staatlicher Bevormundung. Leistikow war dabei nicht nur Mitbegründer, sondern auch einer der wichtigsten organisatorischen Köpfe. Seine klare Argumentation, seine Unbeugsamkeit und sein Sinn für strukturelle Fragen machten ihn zu einer Schlüsselfigur der Bewegung. Dass ausgerechnet ein Landschaftsmaler zum Motor dieser Revolte wurde, ist kein Zufall. Leistikows Kunst stellte die große Geste infrage. Sie entzog sich der ideologischen Vereinnahmung, indem sie sich auf das

scheinbar Unpolitische konzentrierte – und gerade dadurch politisch wurde. Die Landschaft wurde bei ihm zur Haltung: gegen Pathos, gegen Machtinszenierung, gegen den lauten Anspruch auf Wahrheit.

Kapitel 2

Form, Farbe und die Neuerfindung der Landschaft

Walter Leistikows Bedeutung erschließt sich weniger über einzelne ikonische Werke als über die Konsequenz, mit der er ein künstlerisches Problem verfolgte: Wie lässt sich Landschaft malen, ohne sie zu illustrieren? Diese Frage stand im Zentrum seines Schaffens – und führte ihn zu einer Bildsprache, die in Deutschland um 1900 ebenso neu wie irritierend war.

Abkehr vom naturalistischen Paradigma

In der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts war Landschaftsmalerei in

Deutschland noch stark vom Naturalismus geprägt. Sie hatte zu zeigen, wie eine Landschaft aussieht: topografisch korrekt, atmosphärisch nachvollziehbar, handwerklich tadellos. Leistikow stellte dieses Paradigma grundlegend infrage. Zwar ging auch er von der Naturbeobachtung aus, doch verstand er sie nicht als Ziel, sondern als Ausgangspunkt.

Seine Bilder sind Ergebnisse eines bewussten Reduktionsprozesses. Horizontlinien werden gesenkt oder stark angehoben, Bildräume komprimiert, Tiefenwirkung gezielt eingeschränkt. Häufig dominiert eine große, ruhige Fläche – Wasser, Himmel, Moor –, die das Auge nicht führt, sondern festhält. Perspektive wird nicht aufgehoben, aber entschärft. Die Landschaft verliert ihren erzählerischen Charakter und gewinnt eine fast meditative Geschlossenheit.

Damit nähert sich Leistikow einer Auffassung von Malerei an, wie sie zeitgleich in Frankreich von Künstlern wie Whistler oder den späten Im-



Meeresbrandung

pressionisten verfolgt wurde, ohne diese direkt zu imitieren. Seine Kunst bleibt eigenständig, geprägt von norddeutscher Nüchternheit und einer spürbaren Skepsis gegenüber dekorativer Oberflächlichkeit.

Farbe als Struktur, nicht als Effekt

Besonders auffällig ist Leistikows Umgang mit Farbe. Sie dient ihm nicht zur Steigerung von Stimmung im romantischen Sinn, sondern als strukturelles Mittel. Seine Palette ist begrenzt, oft geradezu asketisch. Gebrochene Blau- und Grüntöne, erdige Brauns, matte Graus. Leuchtende Farben treten nur selten auf – und wenn, dann kontrolliert und spannungsvoll eingebunden.

Diese Zurückhaltung ist programmatisch. Leistikow vermeidet das „Schöne“ als Selbstzweck. Stattdessen arbeitet er mit Tonwerten, mit Übergängen, mit

dem subtilen Wechsel zwischen Nähe und Distanz. Die Oberfläche seiner Bilder wirkt ruhig, beinahe verschlossen, doch bei längerer Betrachtung entfaltet sich eine hohe formale Präzision. Nichts ist zufällig. Jede Farbentscheidung trägt zur inneren Ordnung des Bildes bei.

Gerade hierin liegt seine Modernität. Leistikow denkt das Bild nicht mehr als Fenster zur Welt, sondern als eigenständiges Gefüge. Die Landschaft wird nicht nur dargestellt – sie wird komponiert. Dieser Gedanke, der später für die klassische Moderne zentral werden sollte, ist bei ihm bereits klar angelegt.

Der Einfluss Japans und die Kunst der Vereinfachung

Ein oft unterschätzter Aspekt in Leistikows Werk ist sein Interesse an japanischer Kunst. Wie viele Künstler seiner Generation studierte er japanische

Farbholzschnitte, die seit den 1880er-Jahren in Europa zirkulierten. Die klare Flächenorganisation, die asymmetrischen Bildaufteilungen und der bewusste Verzicht auf illusionistische Tiefe hinterließen deutliche Spuren in seiner Malerei.

Leistikow übernahm diese Elemente jedoch nicht dekorativ. Er integrierte sie in sein eigenes, zurückhaltendes Formdenken. Besonders in seinen Seebildern zeigt sich dieser Einfluss: Uferlinien werden zu grafischen Elementen, Spiegelungen zu flächigen Strukturen, der Himmel zu einem ruhigen Gegengewicht zur dunklen Wasserfläche. Die Landschaft erscheint weniger als Raum denn als Rhythmus.

Diese formale Disziplin unterscheidet Leistikow deutlich von vielen Zeitgenossen. Wo andere Stimmungen ausstellen, schafft er Konzentration. Wo



Abendstimmung am Schlachtensee (1895)

Pathos erwartet wird, herrscht Zurücknahme. Seine Bilder fordern Aufmerksamkeit – nicht durch Dramatik, sondern durch Ernsthaftigkeit.

Landschaft und Subjektivität

Trotz – oder gerade wegen – dieser formalen Strenge sind Leistikows Landschaften zutiefst subjektiv. Sie sind keine neutralen Naturstudien, sondern Ausdruck innerer Zustände. Melancholie, Nachdenklichkeit, manchmal auch eine leise Bedrohlichkeit durchziehen sein Werk. Doch diese Emotionen werden nie explizit. Sie bleiben gebunden an Form, Farbe und Komposition.

Damit bewegt sich Leistikow an einer Schnittstelle zwischen Symbolismus und Moderne. Seine Bilder erzählen keine Geschichten, enthalten keine allegorischen Figuren, keine literarischen Verweise. Und doch sind sie Bedeutungsträger. Die Landschaft wird zum Resonanzraum einer modernen, urbanen Existenz, die sich ihrer eigenen Unsicherheit bewusst ist.

In diesem Sinn ist Leistikows Kunst zutiefst zeitgenössisch. Sie reflektiert eine Epoche, in der Gewissheiten brüchig wurden – politisch, gesellschaftlich, ästhetisch. Die Natur dient ihm nicht als Gegenwelt zur Moderne, sondern als Medium, um diese Moderne überhaupt erfahrbar zu machen.



Feierabend, Holzfäller (1889)



Sonnenuntergang an der Küste (1906)

Wirkung und Nachhall

Leistikows Einfluss auf die deutsche Landschaftsmalerei kann kaum überschätzt werden. Er bereitete den Boden für eine Auffassung von Natur, die nicht mehr dem Abbild verpflichtet war, sondern dem Ausdruck. Viele jüngere Künstler, auch außerhalb Berlins, orientierten sich an seiner klaren Formensprache und seiner kompromisslosen Haltung.

Gleichzeitig blieb sein Werk lange Zeit schwer einzuordnen. Zu still für den großen Kanon, zu ernst für populäre Rezeption. Erst in der Rückschau wird deutlich, wie konsequent Leistikow an der Schwelle zur Moderne arbeitete – und wie sehr gerade seine Zurückhaltung ihn zu einer Schlüsselfigur macht.

Kapitel 3

Leben, Leiden, Abschied

Hinter der stillen Ernsthaftigkeit seiner Bilder verbarg sich ein Leben voller Spannungen, innerer Kämpfe und existenzieller Unsicherheiten. Walter Leistikow war nicht nur ein Künstler, der die Landschaft reformierte – er war auch ein Mensch, der zwischen Erwartungen, Selbstanspruch und Krankheit zerrieben wurde.

Kindheit und frühe Jahre

Geboren 1865 in Bromberg, wuchs Leistikow in einer bürgerlich geprägten Familie auf. Schon früh zeigte sich sein künstlerisches Talent, das zunächst in klassischen Bahnen gefördert wurde. Seine Studien führten ihn nach Berlin und München, wo er unter anderem an der Königlichen Akademischen Hochschule für bildende Künste lernte. Trotz solider Ausbildung blieb er stets skeptisch gegenüber akademischen Dogmen. Schon früh entwickelte er eine Haltung, die später sein künstlerisches Werk prägen sollte: Präzision gepaart mit Unabhängigkeit, Ernsthaftigkeit ohne Anpassung, Subjektivität ohne Exhibitionismus.

Sein privates Leben verlief hingegen weniger geordnet. Leistikow war ein sensibler, oft introvertierter Mensch, der in sozialen Strukturen schnell unter Druck geriet. Freunde berichteten von einer Mischung aus charmanthem Witz und innerer Zerbrechlichkeit. Diese Sensibilität spiegelt sich direkt in seiner Kunst: Landschaften, die nach außen ruhig wirken, tragen eine spürbare Spannung, eine latente Melancholie, die fast körperlich erfahrbar ist.

Krankheit und innerer Kampf

In den frühen 1900er-Jahren verschlechterte sich Leistikows gesund-

heitlicher Zustand dramatisch. Er litt an fortschreitender Tuberkulose, einer damals kaum heilbaren Erkrankung, die seinen Körper zunehmend schwächte. Trotz aller medizinischen Bemühungen – Aufenthalte in Kurorten, Ruhephasen, wechselnde Diäten – war die Krankheit unaufhaltsam. Für einen Künstler, dessen Schaffen auf Beobachtung, Konzentration und präziser Ausführung beruhte, war dies ein existenzieller Einschnitt.

Die Krankheit hatte nicht nur körperliche, sondern auch psychische Folgen. Leistikow, ohnehin ein Perfektionist, reagierte auf seine wachsende Schwäche mit Selbstzweifeln. Briefe aus dieser Zeit zeigen einen Mann, der zwischen Schaffensdrang und Resignation pendelte. Jeder Pinselstrich wurde zur Anstrengung, jede Aus-

stellungsplanung zur Herausforderung. Gleichzeitig bewahrte er sich einen wachen Geist und einen scharfen Blick für seine Umgebung – eine Fähigkeit, die es ihm erlaubte, die Grunewaldlandschaften weiterhin mit der gleichen Klarheit zu komponieren, die seine frühen Werke auszeichnete.

Der frühe Tod

Walter Leistikow starb am 16. März 1908 im Alter von nur 42 Jahren in Berlin. Sein Tod war ein Schock für das Berliner Kunstmilieu, besonders für die Berliner Secession, deren Mitbegründer er gewesen war. In den Augen seiner Zeitgenossen verkörperte Leistikow das Ideal des modernen Künstlers: unabhängig, innovativ, kompromisslos. Sein früher Abschied hinterließ eine Lücke, die nicht leicht

zu schließen war – künstlerisch, organisatorisch und persönlich.

Sein Nachlass, sowohl in Bildern als auch in schriftlichen Arbeiten und Entwürfen, zeugt von einem Menschen, der trotz Krankheit und innerer Zerrissenheit eine bemerkenswerte Konsequenz im Schaffen bewahrte. Die späten Landschaften, entstanden in der Phase körperlicher Schwäche, wirken heute oft wie Mahnmale einer verhaltenen, aber umso eindringlicheren Vitalität. Die Natur, die er malte, wurde zum Spiegel seines eigenen Zustands: ernst, fokussiert, manchmal melancholisch, aber niemals resigniert.

Privates Umfeld und Berliner Salons

Leistikow war eng verbunden mit der Berliner Bohème und dem kulturellen Milieu der Secession. Salons in Char-



Märkischer See

lottenburg und dem Grunewald boten ihm Austausch mit Literaten, Musikern und Gleichgesinnten. Diese Kontakte waren für ihn lebenswichtig: Sie gaben Bestätigung, ermöglichten Diskussionen über Kunsttheorie und verschafften ihm gelegentlich auch finanziellen Rückhalt. Doch auch in diesen Kreisen blieb Leistikow eine ambivalente Figur – zu sensibel für das höfische Getue, zu ernsthaft für oberflächliche Komplimente.

Seine Freundschaften waren oft intensiv, aber kurzlebig. Viele Zeitgenossen beschrieben ihn als charmant, witzig und inspirierend, zugleich aber als schwer zugänglich. Die Verbindung zwischen seinem Charakter und seinem Werk ist offenkundig: Die gleiche Konzentration, die seine Landschaften auszeichnet, prägt auch seine Beziehungen – selektiv, tiefgründig, jedoch nicht immer leicht zu durchdringen.

Kapitel 4

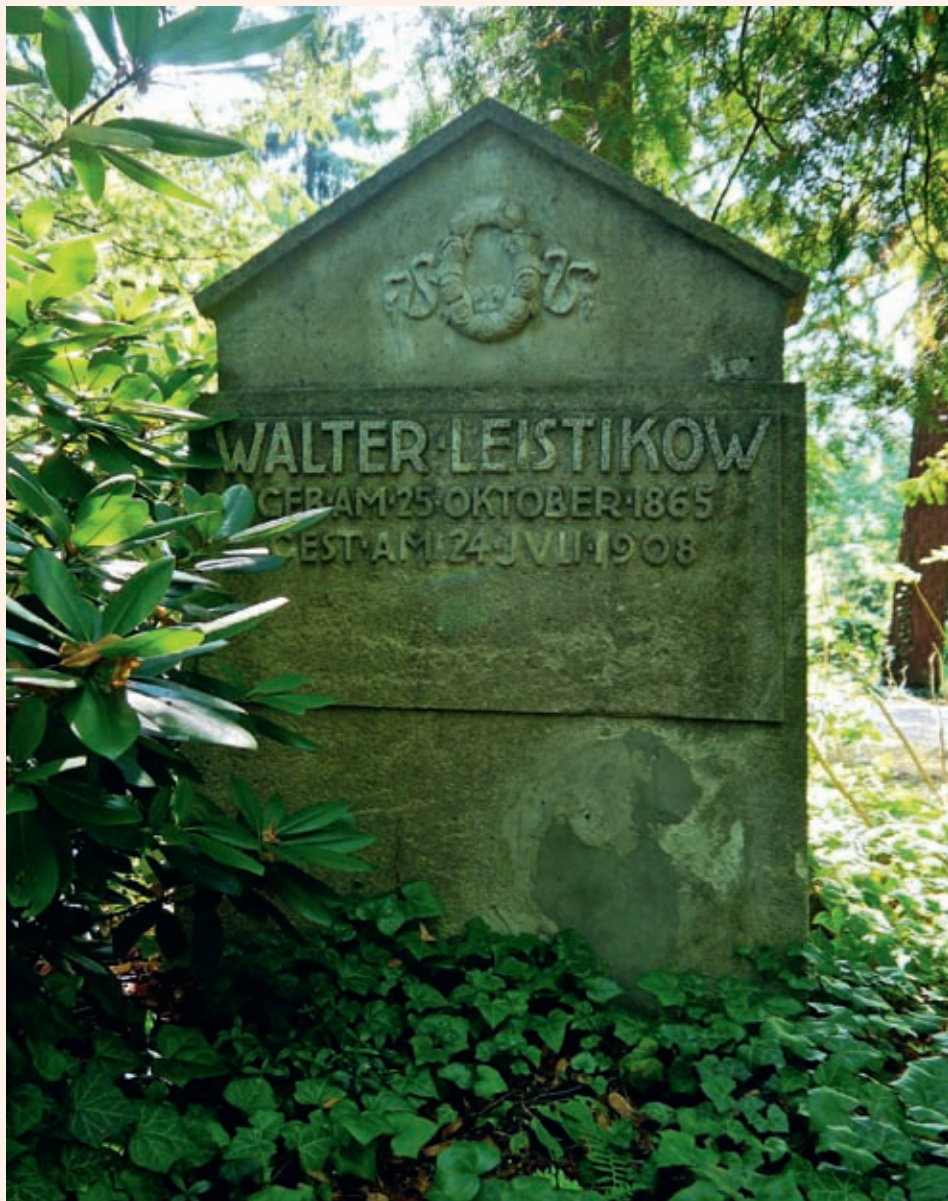
Wirkung, Rezeption und das Erbe in Berlin

Walter Leistikow ist mehr als ein Name in Kunstführern oder Ausstellungskatalogen – in Berlin lebt sein Erbe bis heute fort, unscheinbar, subtil und doch tief verankert in der städtischen Kultur. Wer durch den Grunewald wandert, am Schlachtensee entlangspaziert oder die stillen Ufer des Wannsees betrachtet, kann einen Hauch seines Blicks auf die Landschaft noch immer spüren.

Die Berliner Secession und die Modernisierung der Kunst

Leistikows wichtigste institutionelle Wirkung war die Mitbegründung der Berliner Secession 1898. Diese Bewegung, die sich gegen die konservativen Strukturen der Akademie richtete, veränderte die Berliner Kunstwelt nachhaltig. Leistikow setzte dort Maßstäbe für eine neue Haltung: Kunst sollte subjektiv sein, innere Wahrnehmung ausdrücken, statt staatlichen Idealen zu dienen.

Die Secession war für Berlin, damals politisches Zentrum des Kaiserreichs, ein Signal: Künstler waren nicht länger



Grabstätte Walter Leistikow, Friedhof Bergstraße, Berlin-Steglitz

Untertanen der Macht, sondern autonome Gestalter. Leistikow selbst war in dieser Bewegung kein lauter Polemiker, sondern ein präziser Organisator, ein Vermittler, der durch Konsequenz und Fachwissen Respekt erwarb. Heute wird dieser Schritt als ein zentraler Meilenstein der deutschen Moderne gewürdigt – auch weil die Berliner Secession zahlreiche junge Künstler inspirierte, deren Werke die europäische Kunstszene des frühen 20. Jahrhunderts prägten.

Landschaftsmalerei als Berliner Markenzeichen

Obwohl Leistikow in ganz Deutschland bekannt war, ist seine Wirkung besonders in Berlin spürbar. Die Grunewaldlandschaften, die in vielen

Sammlungen und Ausstellungen vertreten sind, prägen das kollektive Bild der Stadtlandschaft im Bewusstsein der Bürgerinnen und Bürger. In Museen wie dem Bröhan-Museum oder dem Berlinischen Galerie sind seine Werke heute noch zentral, nicht nur als Dokument der Berliner Kunstgeschichte, sondern als Ausdruck einer ästhetischen Haltung: Ruhe, Konzentration und die bewusste Reduktion auf Wesentliches.

Viele Sammler der damaligen Zeit, vor allem aus dem westlichen Berlin und Charlottenburg, erkannten in Leistikows Landschaften eine Verbindung zwischen Naturerfahrung und urbaner Identität. Die subtilen Seeblicke und stillen Wälder waren für sie mehr als Dekoration: Sie boten einen Rückzugsraum, eine Spiegelung der eige-

nen inneren Welt – ein Phänomen, das bis heute anhält.

Der Grunewald als kulturelles Gedächtnis

Grunewald selbst, in dem Leistikow einen Großteil seiner Motive fand, ist heute mehr als nur ein Naherholungsgebiet. Er ist ein kulturelles Gedächtnis: Die Wege, die er in seinen Bildern verewigte, die Baumgruppen, die er abstrahierte, leben in der Berliner Wahrnehmung weiter. Spaziergänge entlang des Schlachtensees oder kleine Ausflüge zu den sandigen Uferflächen des Teufelssees werden für Betrachter heute oft zu einer Art „Leistikow-Erlebnis“: Man sieht die Landschaft nicht einfach, man erlebt sie als Bild, als Komposition. Diese Rezeption ist auch ein Zeugnis der Zeitlosigkeit seines Ansatzes. Leistikow malte keine modischen Szenen, keine städtischen Events, keine Porträts prominenter Persönlichkeiten. Er malte die Natur – reduziert, subjektiv, ernst – und schuf damit einen Resonanzraum, der über ein Jahrhundert hinweg bestehen blieb.

Heute: Bedeutung, Ausstellungen, Sammlungen

Auch über seinen Tod hinaus behielt Leistikow Einfluss. Zahlreiche Ausstellungen widmen sich seiner Rolle in der Berliner Kunstszene, seiner modernen Herangehensweise und der Bedeutung der Landschaft als emotionalem Raum. In Sammlungen des Bröhan-Museums, der Berlinischen Galerie und privaten Kollektionen finden sich zentrale Werke, die immer wieder in Ausstellungen zu sehen sind, insbesondere thematisch in Bezug auf Berliner Landschaften, die Berliner Secession oder die frühe Moderne.

Interessanterweise erlebt sein Werk heute eine Art Renaissance: Kunstinteressierte, Historikerinnen und Designer entdecken Leistikows präzisen Blick auf Struktur, Farbe und Atmosphäre erneut. Für Berlin bietet das die Möglichkeit, nicht nur die klassische Moderne zu feiern, sondern auch die Beziehung der Stadt zu ihrer Naturgeschichte und kulturellen Identität zu reflektieren.



Ein Erbe, das wirkt

Leistikows Werk zeigt, dass künstlerische Wirkung nicht nur durch Provokation oder Schlagzeilen entsteht. Sie entsteht durch Konsequenz, Präzision und die Fähigkeit, die eigene Haltung sichtbar zu machen. Berlin, besonders der Grunewald, trägt diese Haltung bis heute in sich: in den stillen Seen, den schattigen Kiefern, den weiten Blicken über Wasserflächen, die sich im Licht verlieren. Walter Leistikow hat die Landschaft nicht nur gemalt – er hat sie geformt, interpretiert und für die Stadtgesellschaft des frühen 20. Jahrhunderts erfahrbar gemacht. Und in dieser Wirkung lebt er fort.

GEMEINSAM ARMUT ÜBERWINDEN

Jeder dritte Mensch auf der Welt lebt in Armut. Oxfam ist fest entschlossen, das zu ändern.

Zum Beispiel in Burkina Faso: Wiederkehrende Dürren und ausgelaugte Böden sind der Grund, dass die Menschen im Norden des Landes nicht mehr genug einfließen, um davon satt zu werden. Unser lokaler Partner hat ein Konzept entwickelt, damit Familien ihre Ernährung sichern können: Dem Klimawandel angepasstes Saatgut, spezielle Anbaumethoden und der Bau von Getreidespeichern, um Vorräte zu lagern, beugen Hungerkrisen nachhaltig vor.

BITTE SPENDEN SIE!



Von **115 EUR** beschaffen wir z.B. in Burkina Faso für fünf Familien Saatgut, Hacken und Schaufeln, damit sie ihre Felder bewirtschaften können.



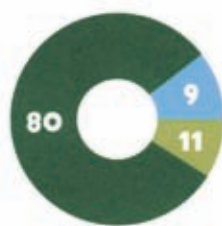
Für **84 EUR** können in Mosambik drei Ziegen gekauft werden, deren Dung die Herstellung von organischem Dünger verbessert.



Für **45 EUR** können in Mali fünf Personen an einer Schulung zu verbesserten Anbaumethoden teilnehmen, um so höhere Ernteerträge zu erzielen.

IHRE SPENDE KOMMT AN!

VON 1 EURO AN OXFAM...



- fließen 80 Cent direkt in Nothilfe, Entwicklungsarbeit und Campaigning für eine gerechte Welt ohne Armut.
- geben wir 9 Cent für Verwaltungskosten aus, um die Welt zu verändern.
- investieren wir 11 Cent in Spendenwerbung und Öffentlichkeitsarbeit, um auch in Zukunft Einnahmen zu erzielen.

ÜBER OXFAM

Oxfam ist eine internationale Entwicklungsorganisation, die weltweit seit über 70 Jahren Menschen mobilisiert, um Armut aus eigener Kraft zu überwinden. Dafür arbeiten im Oxfam-Verband 17 Oxfam-Organisationen Seite an Seite mit rund 3.000 lokalen Partnern in mehr als 90 Ländern.

Seit 20 Jahren setzt sich Oxfam Deutschland als Teil des Oxfam-Verbands für eine gerechte Welt ohne Armut ein.

UNTERSTÜTZEN AUCH SIE UNS!

Oxfam Shop

Kurfürstendamm 146 · 10709 Berlin
Tel. (030) 89 542 267 · Fax (030) 89 542 268
Mo.-Fr.: 10-19 Uhr · Sa.: 10-15 Uhr



Detlef **Blisse**

Garten- und Landschaftsbau

...der Experte für
Ihren Garten

Alt-Rudow 50 · 12357 Berlin · 030 663 91 46



Vereinbaren Sie noch heute einen Ortstermin und lassen Sie sich kompetent und kostenlos beraten.

Neuanlagen
Gartenpflege
Baumarbeiten
Pflasterarbeiten
Wegebauarbeiten
Natursteinarbeiten
Schneeräumung

www.blisse-landschaftsbau.de · info@blisse-landschaftsbau.de

Die Deutschen lieben Labradore – aber Mischlinge noch mehr

TASSO 

TASSO veröffentlicht die beliebtesten Hunderassen

Die Tierschutzorganisation TASSO e.V., die Europas größtes kostenloses Heimtierregister betreibt, hat auch für das Jahr 2025 wieder die beliebtesten Hunderassen der Deutschen auf Basis der Neuregistrierungen ausgewertet. Ergebnis: Der Mischling führt unangefochten die Liste der beliebtesten Hunderassen in Deutschland an. Platz zwei ergattert der Labrador, der seine Spitzenposition unter den reinrassigen Hunden behauptet.

In der Zeit vom 01.01.2025 bis 31.12.2025 wurden mit gewohnt deutlichem Abstand am häufigsten Mischlinge neu bei TASSO angemeldet. 92.976 Neuregistrierungen entfallen alleine auf sie. Mit 13.109 Neuregistrierungen für 2025 folgt mit dem Labrador die beliebteste klassische Hunderasse. Die Vorliebe für Labradore zeigt sich auch in den Auswertungen der einzelnen Bundesländer. Nach dem Mischling landet der Labrador in den meisten Regionen auf dem Spitzenplatz. Nur in Sachsen-Anhalt gab es eine Handvoll mehr Neuregistrierungen für den Deutschen Schäferhund (7.963), der immerhin bundesweit nach dem Golden Retriever (8.044) auf Platz 4 liegt und sich damit wieder vor den Chihuahua (7.607) geschoben hat. Unverändert auf den Plätzen 6 und 7 liegen Französische Bulldogge (6.449) und Australian Shepherd (5.276). Wandel gab es im unteren Tabellenbereich, dort haben der Neueinstieg des Dackels auf Platz 8 (3.254) und des Zwergpudels (3.202) auf Platz 10 Malteser und Havanese aus der Top 10 verdrängt. Der Jack Russell Terrier (3.458) landet auf Platz 9.

So spannend diese Übersicht ist, die Tierschutzorganisation TASSO blickt auch mit Sorge auf die Trends bei Hunderassen. Denn die jährliche Rangliste ist auch ein ‚Frühwarnsystem‘. „Es ist nicht gut für Hunderassen, im ‚Trend‘ zu sein“, stellt Heike Weber, Leiterin Tierschutz bei TASSO klar. „Eine erhöhte Beliebtheit führt häufig zu mehr Nachfrage, fördert unseriöse Zuchten und befeuert auch den illegalen Welpenhandel,“ merkt sie an. Wenn verantwortungsvolle Züchter die Nachfrage nicht mehr



decken können, steigen die Chancen für unseriöse Vermehrer, die die Tiere häufig im europäischen Ausland unter tierschutzwidrigsten Bedingungen halten, durch halb Europa transportieren und sie dann häufig krank, unsozialisiert und mit zahlreichen verborgenen Problemen an unwissende Interessenten übergeben. Kritisch zu betrachten sind auch Hunderassen mit Qualzuchtmerkmalen. Vermeintliche Schönheitsideale wie beispielsweise bewusster Zwergwuchs oder platte Nasen dürfen nicht darüber hinwegtäuschen, dass sie oft mit gesundheitlichen Belastungen für die Tiere verbunden sind.

TASSO appelliert daher an Menschen, die einen Hund aufnehmen möchten: Informieren Sie sich über die Rasse und die Eigenschaften des Hundes, fragen Sie sich, ob Sie dem wirklich gerecht werden können. Treffen Sie Ihre Wahl nicht nur, weil Sie eine

Rasse wunderschön finden, sondern informieren Sie sich über die Besonderheiten der jeweiligen Rasse und des einzelnen Hundes. Wir empfehlen bei der Suche nach einem neuen Hund immer zunächst den Weg in ein Tierheim, denn dort warten zahlreiche Hunde auf ein verantwortungsbewusstes und liebevolles Zuhause.

Schutz für Ihren Vierbeiner

Haben Sie bereits einen vierbeinigen Begleiter oder überlegen Sie, ein tierisches Familienmitglied bei sich aufnehmen? Dann denken Sie bitte unbedingt auch daran, Ihren Hund in einer Tierarztpraxis kennzeichnen zu lassen und anschließend kostenlos bei TASSO zu registrieren. Durch diese beiden Schritte können entlaufene Hunde, wenn sie gefunden werden, jederzeit zweifelsfrei identifiziert und ihren Menschen zugeordnet werden.

> www.tasso.net



Chip ohne Registrierung ist wie Handy ohne Netzempfang.

Jetzt
registrieren!



Golf ist ein Spiel besonderer Art,
das Spannung mit Entspannung paart,
das, wie man sagt, Charakter prägt
und jeden Sport um Längen schlägt.

Was ist das eigentlich: Golf spielen?

Die Antwort ist ganz einfach: Es geht darum, einen weissen Ball so genau und präzise wie möglich mit möglichst viel Eleganz über einen grünen Platz von Loch zu Loch zu spielen. Golf ist nicht nur ein Sport, sondern eine Jahrhunderte alte Tradition. Nach Überlieferungen entstand er vor 1000 Jahren in Schottland.

Früher spielte man in exklusiven Privatclubs, heute jedoch gibt es viele öffentliche Golfanlagen, in denen alle Alters- und Einkommensschichten den Schläger schwingen.

Die Zeiten, in denen Golf nur ein Spiel für Pensionäre, Manager, Ärzte und Rechtsanwälte ist, sind endgültig vorbei. Mittlerweile hat sich das Spiel zu einem Breitensport entwickelt.

Ein Spiel für jedermann.

Hier können sie dem Stress und der Hektik des Alltags entkommen, mehrere Stunden mit ebenfalls Begeisterten in ruhiger Umgebung verbringen, um dann am „Loch 19“ darüber zu philosophieren, warum dies und das nicht geklappt hat, und man sich vor nimmt, es beim nächsten Mal besser zu machen.

Egal, ob Verkäufer, Hausfrau, Orthopäde, Versicherungsagent oder Präsident, sie alle werden feststellen, dass, wenn sie das Golffieber gepackt hat, sie immer an eines denken: „Hätte ich doch am Loch 4 besser das Eisen 3 oder Holz 5 nehmen sollen“ ... oder ... „Mein Schlag am Loch 3 über den Bunker war schon genial“.

Ähnliche Gedanken hat sich auch (damals) Tiger Woods gemacht als er beim Masters-Turnier auf dem Abschlag stand.

Sie sehen also, sie befinden sich in guter Gesellschaft.

Und wenn sie immer noch skeptisch sind und überlegen, ob sie lieber noch Sex haben oder lieber doch Golf schon spielen sollten, dann gebe ich ihnen einen Rat:

Machen sie beides! Es lohnt sich!



Über einen Künstler, der das Lachen neu erfand und den Schmerz nie verbarg

Jerry Lewis – 100 Jahre radikale Komik

Wenn sich am 16. März 2026 der Geburtstag von Jerry Lewis zum hundertsten Mal jährt, steht weniger ein Jubiläum an als eine Neubewertung. Kaum ein Künstler der amerikanischen Unterhaltungsgeschichte ist so eng mit dem Lachen verbunden – und zugleich so stark mit Schmerz, Kontrollverlust, Krankheit und innerer Zerrissenheit. Jerry Lewis war kein Komiker, der gefällig sein wollte. Er war ein radikaler Künstler, der das Komische als Störung verstand: der Ordnung, der Norm, der Erwartung. Ein Jahrhundert Jerry Lewis bedeutet, sich einem Werk zu stellen, das laut, exzessiv, oft verstörend war – und gerade deshalb von nachhaltiger Wirkung.

Kindheit im Takt der Bühne

Joseph Levitch wurde 1926 in Newark, New Jersey, geboren – in eine Familie, in der das Publikum nie weit entfernt war. Seine Eltern waren Vaudeville-Künstler, und die Bühne war für ihn kein Ort des Glamours, sondern des Überlebens. Schon früh lernte er, dass Aufmerksamkeit hart erarbeitet werden muss. Dass Timing alles ist. Und dass Lachen kein Geschenk, sondern eine Reaktion ist – manchmal eine erzwungene.

Diese frühe Prägung formte Jerry Lewis' Verhältnis zum Publikum. Er wollte es nicht nur unterhalten, er wollte es kontrollieren. Jeder Blick, jede Bewegung, jede Pause war kalkuliert. Später sollte genau diese Haltung ihn zu einem der ersten echten Totalautoren des amerikanischen Unterhaltungskinos machen.

Martin & Lewis:

Der perfekte Gegensatz

Als Jerry Lewis in den 1940er-Jahren auf Dean Martin traf, entstand eine der effektivsten Polaritäten der Popkultur: Hier der entspannte, souveräne Sänger – dort der nervöse, körperlich entgrenzte Clown. Martin & Lewis verkörperten zwei gegensätzliche Männ-

lichkeitsbilder, und genau darin lag ihre explosive Wirkung.

Das Duo dominierte Radioshows, Nachtclubs, Fernsehauftritte und Hollywoodfilme. Doch der Erfolg hatte seinen Preis. Jerry Lewis war der Antreiber, der Ideengeber, der Getriebene. Dean Martin war der Mühe-lose. Hinter den Kulissen wuchs der Konflikt – nicht nur um Eitelkeit, sondern um künstlerische Kontrolle.

Als sich das Duo 1956 trennte, wurde Lewis von vielen abgeschrieben. Doch die Trennung war für ihn keine Niederlage, sondern eine Befreiung.

Der Solokünstler:

Kontrolle als Obsession

In seiner Solokarriere tat Jerry Lewis etwas für Hollywood Ungewöhnliches: Er übernahm die vollständige kreative Kontrolle. Er schrieb, inszenierte, schnitt, spielte die Hauptrolle. Seine Filme waren keine Produkte eines Studiosystems – sie waren Ausdruck eines einzigen Willens.

Filme wie *The Bellboy* verzichteten nahezu auf klassische Handlung. Andere Werke wie *The Nutty Professor* kombinierten Slapstick mit einer bitteren Studie über Selbstverachtung, Maskerade und gesellschaftliche Anpassung. Der schüchterne Professor Kelp, der sich in den arroganten Buddy Love verwandelt, ist eine der klarsten Selbstanalysen, die je ein Komiker auf die Leinwand gebracht hat.

Lewis' Figuren waren nie Helden. Sie waren Störfälle. Menschen, die an sozialen Codes scheitern, die zu laut, zu ungeschickt, zu ehrlich sind. Seine Komik war körperlich extrem: Stürze, Verrenkungen, Grimassen – aber nie ziellos. Alles folgte einer inneren Logik.

Europa erkennt,

was Amerika übersieht

Während Hollywood Jerry Lewis lange als bloßen Clown betrachtete, entwickelte sich in Europa eine fast ehrfürchtige Verehrung. Französische Kritiker sahen in ihm einen Auteur,



Jerry Lewis

vergleichbar mit Chaplin oder Keaton – jedoch moderner, aggressiver, neurotischer.

Diese europäische Anerkennung war für Lewis Bestätigung und Rettung zugleich. Sie gab ihm das Gefühl, verstanden zu werden. Dass seine Filme mehr waren als Klamauk. Dass Komik ein ernstzunehmendes Mittel der Welterklärung sein kann.

Der Mensch hinter der Maske

Je lauter die Filme, desto größer die Stille dahinter. Jerry Lewis litt über Jahrzehnte an massiven gesundheitlichen Problemen: chronische Schmerzen, Rückenoperationen, Abhängigkeit von Schmerzmitteln. Er sprach offen darüber – zu einer Zeit, in der Prominente Schwäche selten öffentlich zugaben.

Auch psychisch war Lewis ein Grenzgänger. Sein Perfektionismus machte ihn zu einem schwierigen Kollegen. Viele beschrieben ihn als brillant, aber unerbittlich. Lewis selbst wusste um diese Schattenseiten. Er sagte einmal sinngemäß, dass Komik ein verzweifelter Versuch sei, Ordnung in ein inneres Chaos zu bringen.

Engagement für die Muscular Dystrophy Association

Parallel zu seiner Filmkarriere entwickelte Jerry Lewis eine zweite öffentliche Identität: die des Aktivistens. Über Jahrzehnte hinweg war er das Gesicht der Muscular Dystrophy Association. Das jährliche MDA Labor Day Telethon wurde zu einem festen Bestandteil amerikanischer Medienkultur.

Lewis nutzte seine Popularität, um Aufmerksamkeit und Spenden zu mobilisieren. Milliarden Dollar flossen in Forschung, Therapie und Unterstützung. Für viele Familien war Jerry Lewis nicht der Filmstar, sondern der Mann, der Hoffnung brachte.

Doch auch dieses Engagement ist Teil einer komplexen Geschichte. In späteren Jahren wurde diskutiert, ob die Darstellung erkrankter Kinder im Telethon problematische Narrative reproduzierte. Jerry Lewis selbst bewegte sich in diesen Debatten sichtbar zwischen Empathie, paternalistischem Denken und dem Geist seiner Zeit.

Späte Jahre und Wiederentdeckung

In den 1980er- und 1990er-Jahren verlagerte sich die Wahrnehmung. Jerry Lewis wurde zunehmend als historische Figur betrachtet – bis Filme wie *The King of Comedy* zeigten, dass seine Präsenz ungebrochen war. In dieser Rolle wirkte er unheimlich, kontrolliert, fast bedrohlich – als hätte er all die Energie seiner frühen Jahre in eine einzige, kalte Intensität verwandelt.

Retrospektiven, Auszeichnungen und akademische Studien folgten. Filmhochschulen analysierten seine Regie-



Lewis' Stern auf dem Hollywood Walk of Fame



US-Präsident Ronald Reagan und Nancy Reagan treffen Jerry Lewis und das Poster-Kind der Muscular Dystrophy Association, Christi Bartlett, im Oval Office, 16. März 1981.

arbeit, Komiker nannten ihn als Einfluss. Jerry Lewis wurde – spät, aber nachhaltig – rehabilitiert.

Das Vermächtnis

Jerry Lewis starb 2017. Doch sein Werk wirkt fort. In der körperlichen Komik moderner Stars. In der Idee, dass ein Komiker auch Autor, Regisseur und Philosoph sein kann. In der Erkenntnis, dass Lachen kein Eskapismus sein muss, sondern Konfrontation.

Zum 100. Geburtstag ist Jerry Lewis weniger eine nostalgische Figur als eine aktuelle. In einer Zeit, in der Normen wieder enger werden, erinnert sein Werk daran, dass das Abweichende, das Unangepasste, das Peinliche eine politische Kraft besitzt. Jerry Lewis hat das Lachen nicht gezähmt – er hat es entfesselt. Technik, Kontrolle und die Erfindung moderner Filmarbeit

Jerry Lewis war nicht nur Darsteller und Regisseur, sondern auch ein technischer Innovator. In einer Zeit, in der Schauspieler oft erst Tage oder Wochen später sahen, was sie gedreht hatten, entwickelte Lewis ein frühes Video-Assist-System, das es ihm erlaubte, Szenen unmittelbar nach dem Dreh zu überprüfen. Diese Methode, heute Standard in der Filmproduktion, war damals revolutionär.

Für Lewis war Technik kein Selbstzweck, sondern ein Werkzeug der Kontrolle. Er wollte wissen, wie jede

Bewegung im Bild wirkte, wie Rhythmus, Raum und Körper zueinander standen. Seine Filme sind deshalb präzise choreografierte Konstruktionen. Nichts ist zufällig. Selbst das Chaos folgt einer inneren Ordnung.

Diese obsessive Kontrolle wurde ihm oft als Eitelkeit oder Machtstreben ausgelegt. Tatsächlich war sie Ausdruck eines tiefen Misstrauens gegenüber dem Zufall. Jerry Lewis glaubte nicht daran, dass Komik „passiert“. Sie musste erarbeitet, erlitten, erzwungen werden.

Der Pädagoge:

Jerry Lewis als Lehrer der Komik

Weniger bekannt, aber für sein Vermächtnis zentral, ist Jerry Lewis' Rolle als Lehrer und Mentor. Über Jahrzehnte unterrichtete er an Universitäten, hielt Vorträge und Masterclasses zur Kunst der Komik, zur Filmregie und zur Verantwortung des Entertainers.

Für Lewis war Komik keine leichte Disziplin, sondern die schwierigste Form der Schauspielkunst. Er analysierte Timing mit der Präzision eines Mathematikers, sprach über Körperarbeit wie ein Tänzer und über Publikumspsychologie wie ein Soziologe. Viele seiner Vorlesungen sind heute legendär und kursieren als Aufzeichnungen unter Filmschaffenden.

Er lehrte, dass Komik Demut erfordert – und zugleich absolute Selbstbehauptung. Ein Widerspruch, der sein eigenes Leben perfekt widerspiegelt.

Der unveröffentlichte Film: The Day the Clown Cried

Ein dunkler Schatten in Jerry Lewis' Werk ist der nie veröffentlichte Film *The Day the Clown Cried*. Das Projekt, in dem Lewis einen Clown spielt, der Kinder in ein Konzentrationslager begleitet, gilt als eines der kontroversten Kapitel der Filmgeschichte. Lewis selbst bezeichnete den Film später als Fehler – nicht aus Feigheit, sondern aus Einsicht. Er erkannte, dass bestimmte Themen sich der Komik entziehen oder zumindest eine Sensibilität verlangen, die er in diesem Fall nicht erreicht hatte. Dass er den Film bewusst zurückhielt, zeugt von einer seltenen künstlerischen Verantwortung. Dieses nie gesehene Werk ist dennoch Teil seines Mythos: als Mahnung, dass auch ein Genie Grenzen hat – und dass das Bewusstsein dieser Grenzen Teil wahrer Größe ist.

Kontroversen, Kritik und Neubewertung

In den letzten Jahren seines Lebens geriet Jerry Lewis zunehmend in kritische Debatten: über Sprache, über Darstellungsweisen von Behinderung, über Machtverhältnisse in der Unterhaltungsindustrie. Manche Aussagen wirkten aus der Zeit gefallen, manche verletzend. Doch auch hier gilt: Jerry Lewis war ein Produkt seiner Epoche – und zugleich jemand, der sich ihr stellte. Seine Fehler sind dokumentiert, diskutiert,



Jerry Lewis fotografiert von Oliver Mark in der Bibliothek der American Academy in Berlin (2006)

nicht zu leugnen. Doch sie stehen neben einem Lebenswerk, das Millionen Menschen geprägt hat. Die heutige Neubewertung versucht, beides zusammenzudenken: den bahnbrechenden Künstler und den widersprüchlichen Menschen.

Einfluss auf Generationen

Von Mel Brooks über Woody Allen, von Jim Carrey bis Adam Sandler – Jerry Lewis' Einfluss zieht sich durch Jahrzehnte der Film- und Fernsehgeschichte. Besonders die körperliche, exzessive Komik moderner Stars ist ohne ihn kaum denkbar. Doch sein Einfluss geht tiefer. Er zeigte, dass ein Komiker verletzlich sein

darf. Dass Lächerlichkeit eine Form der Wahrheit sein kann. Und dass Komik nicht nur Ablenkung ist, sondern Erkenntnis.

Jerry Lewis im 21. Jahrhundert

Warum Jerry Lewis heute noch relevant ist? Weil seine Figuren Fragen stellen, die aktueller denn je sind: Wie passen wir uns an? Wie viel von uns selbst geben wir auf, um akzeptiert zu werden? Und was passiert, wenn wir uns weigern? In einer Welt der glatten Oberflächen und kontrollierten Selbstbilder erinnern seine Filme daran, dass das Unkontrollierte, Peinliche und Übertriebene menschlich ist.

Schluss: Das Lachen als Vermächtnis

Zum 100. Geburtstag von Jerry Lewis geht es nicht um Nostalgie. Es geht um ein Vermächtnis, das unbequem bleibt. Um einen Künstler, der nie gefallen wollte, sondern wirken. Der das Lachen nicht als Flucht verstand, sondern als Konfrontation. Jerry Lewis hat uns gezeigt, dass Komik eine ernsthafte Angelegenheit ist. Und dass im exzessiven Lachen oft mehr Wahrheit steckt als in jeder Pose der Würde.

Ein Jahrhundert Jerry Lewis – das ist ein Jahrhundert radikaler Menschlichkeit.



Buchempfehlung März 2026

Original im
Taschenbuch



Erhältlich im

BÜCHERTURM
Buchhandlung

Auguste-Viktoria-Straße 70,
14193 Berlin
Tel.: 827 19 536

Susanne Goga
Die Geister von Beelitz
Kriminalroman

Original im Taschenbuch
Taschenbuch · ca. 336 Seiten · WG 121
Format 12,2 × 19,1 cm

ISBN 978-3-423-22163-4
€ 14,00 (DE) · € 14,40 (AT)

Ein elegantes Sanatorium, eine tödliche Krankheit, ein lautloser Mörder

Berlin/Brandenburg 1929: In den idyllisch gelegenen Lungenheilstätten Beelitz sollen sich die vielen Tuberkulosekranken aus der nahen Großstadt erholen.

Doch mysteriöserweise verschwinden aus diesen Heilstätten immer wieder Patienten und so beschließt Leo Wechsler, sich dort selbst umzusehen. Ein gefährlicher Auftrag, denn in den labyrinthischen Gängen ist nicht nur ein erbarmungsloser Mörder unterwegs, auch die hoch ansteckende Tuberkulose ist ein gefährlicher Gegner ...

CHAMPAGNE

Reims, Troyes, Marne-Tal, Forêt d'Orient,
Pays du Der und Côte des Bar

TRESCHER VERLAG

MEHR WISSEN. BESSER REISEN.



Der Reiseführer CHAMPAGNE macht mit einer umfangreichen Einführung zu Land und Leuten mit einer traditionsreichen Kulturlandschaft bekannt.

Alle Sehenswürdigkeiten werden ausführlich vorgestellt: die Weindörfer ebenso wie die Meisterwerke der Gotik oder der Fachwerkarchitektur. Aktivurlauber finden Vorschläge für die Stauseen des Forêt d'Orient.

Ein kulinarischer Sprachführer erschließt Genießern die Spezialitäten der Region. Noch ist die Champagne ein touristischer Geheimtipp – dabei hat die ehemalige Grafschaft ein wahres Füllhorn an Kulturschätzen zu bieten.

Troyes rühmt sich damit, Europas größte Fachwerkaltstadt zu bewahren. Die Krönungsstadt Reims gehört mit ihrer Kathedrale, der Basilika Saint-Remi und dem Palais du Tau zum UNESCO-Welterbe. Und auch die Weinberge, Champagnerhäuser und -keller zählen zum Welterbe.

Von der Champagnerhauptstadt Épernay aus führen verschiedene Weinrouten in die beschaulichen Winzerorte der Montagne de Reims und des Marne-Tals. Der Naturpark Forêt d'Orient mit seinen Stauseen ist bei Wassersportlern, Wanderern und Radfahrern gleichermaßen beliebt.

Tipps zu Unterkunft, Gastronomie und Aktivitäten helfen bei der Reiseplanung. Detailreiche Übersichtskarten und Stadtpläne bieten individuellen Entdeckern beste Orientierung vor Ort. Wer die Champagne auf eigene Faust erkunden will, kommt um diesen Reiseführer nicht herum.

Heike Bentheimer:

CHAMPAGNE

Reims, Troyes, Marne-Tal, Forêt d'Orient,
Pays du Der und Côte des Bar

Trescher Verlag Berlin
2. aktualisierte Auflage 2023, 324 Seiten, 200 Fotos,
17 Übersichtskarten und Stadtpläne

ISBN 978-3-89794-625-5

19,95 Euro

TRESCHER VERLAG GMBH

Reinhardtstraße 9
10117 Berlin

Tel. +49 (0) 30-283 24 96
Fax +49 (0) 30-281 59 94

presse@trescher-verlag.de
www.trescher-verlag.de

Verkehrs-Nr. 10 274
Mitglied im Börsenverein des
Deutschen Buchhandels e.V.

Informationen und Onlineshop: www.trescher-verlag.de

Individuelle Stadtspaziergänge im März 2026 mit Jenny Schon

Die Führungen dauern ca. 2 Stunden und kosten EUR 15,00.
Nur mit Anmeldung! Telefon (0 30) 892 13 38

1. 3. 2026 · 14:00 Uhr

Literatur, Film, Kunst und starke Frauen in Dahlem:
Hildegard Knef zum 100. Geburtstag
Any Ondra, Henny Porten, u. a.

7. 3. 2026 · 14:00 Uhr

Zehlendorf – ein altes Dorf im Grünen neu entdeckt
Spaziergänge um den Dorfbauer bis zur Dorfkirche

8. 3. 2026 · 14:00 Uhr

Architektur und Villen um den Waldsee.
Haus am Waldsee, Hermann Muthesius u. a.

14. 3. 2026 · 14:00 Uhr

Steglitz – Der Fichtenberg
Kafkas letzte Liebe. Die Bäkequelle

15. 3. 2026 · 14:00 Uhr

Vom S-Bahnhof Grunewald zum Königssee.
Auf den Spuren von Ingeborg Bachmann zum 100. Geburtstag
und anderen Frauen in Grunewald.

21. 3. 2026 · 14:00 Uhr

Friedenau – ein kunstsinniger Ort
Wo Nobelpreisträger und Expressionisten lebten.
Friedhof Stubenrauchstraße;
Günter Grass, Oskar Pastior, Marlene Dietrich, Helmut Newton

22. 3. 2026 · 14:00 Uhr

Literatur und Kunst zwischen Breitenbachplatz
und Rüdeshheimer Platz, Künstlerkolonie
E. Bloch, E. Busch, P. Huchel

28. 3. 2026 · 14:00 Uhr

Zum 150. Geburtstag – Auf den Spuren von Rainer Maria Rilke
(1875–1926) und Lou Andreas Salomé (mit kleiner Lesung)
Starke Frauen in Schmargendorf – Melli Beese und die Flugkunst

29. 3. 2026 · 14:00 Uhr

Kleist und Fontane am Wannsee
Literarisches Colloquium, Villen, Kleistgedenkstätte

Alle Führungen sind auch zu anderen Terminen möglich.

**MACHEN
SIE SICH
FREI...**

...und bringen Sie uns schöne Dinge, die sie nicht mehr brauchen. Mit Ihrer Sachspende helfen Sie Oxfam, Überflüssiges flüssig zu machen – für eine gerechte Welt ohne Armut.

Oxfam Shop
Kurfürstendamm 146 · 10709 Berlin
Tel. (030) 89 542 267 · Fax (030) 89 542 268
Mo.-Fr.: 10-19 Uhr · Sa.: 10-15 Uhr

OXFAM
Deutschland

Wir bringen Sie zu den Kunden mit Geld und Geschmack.

- Wir placieren Sie überall auf den Ersten Seiten in allen Tageszeitungen und Magazinen.
- ROSENECK Magazin
- ERSTKLASSIG Magazin
- Berlin Capital Club
- GOLF Magazin
- Tennis im Grunewald
- SansSouci Potsdam

Als Verlagsvertretung und kleine, feine Werbeagentur entwickeln wir creative Botschaften und bringen Sie direkt an die Entscheider.

**Gerald Gause steht für
klassische Werbung, Anzeigenkampagnen
und Pressearbeit.**

VERLAGSSERVICE ■ BERLIN
HANS-SACHS-STRASSE 2
12205 BERLIN-LICHTERFELDE
TELEFON: 030.8940 8950 ■ FAX 8940 8952

Der Monat März

Ein Monat im Wandel

Der März ist ein Übergangsmonat, der Gegensätze vereint wie kaum ein anderer. Er verabschiedet den Winter noch nicht ganz, öffnet aber bereits deutlich die Tür zum Frühling. In dieser Schwebelage liegt seine besondere Atmosphäre – spürbar in der Natur, im Alltag der Menschen und im Leben unserer Region. Zwischen grauen Tagen und ersten warmen Sonnenstrahlen entsteht ein Gefühl von Erwartung, das viele motiviert, den Blick wieder nach vorne zu richten und neue Energie zu schöpfen. Der Alltag fühlt sich leichter an, auch wenn der Winter noch nicht vollständig loslässt. Kleine Veränderungen im Tageslicht oder in der Luft reichen aus, um Zuversicht zu wecken.

Wenn das Licht zurückkehrt

Mit dem März kehrt vor allem eines zurück: das Licht. Die Tage werden merklich länger, die Sonne gewinnt an Kraft und setzt sich immer häufiger gegen Wolken und Nebel durch. Auch wenn kalte Nächte und vereinzelt Schneeschauer noch dazugehören, verändert sich die Stimmung spürbar. Morgens liegt Raureif auf den Feldern, Dächer glitzern im ersten Sonnenlicht, am Nachmittag wärmt die Sonne Parkbänke und Hausfassaden. Dieses neue Licht wirkt wie ein Versprechen – und macht Lust auf Bewegung im Freien, auf Spaziergänge, erste Radtouren und kleine Auszeiten im Alltag. Viele nutzen jede sonnige Stunde bewusst, um neue Kraft zu tanken und den Winter Schritt für Schritt hinter sich zu lassen.

Erste Zeichen des Frühlings

In Gärten, Grünanlagen und entlang der Wege zeigen sich die ersten Farbtupfer. Schneeglöckchen und Krokusse durchbrechen den Boden, Sträucher treiben Knospen, erste Blüten wagen sich hervor. Vögel werden wieder hörbarer, ihr Gesang begleitet den Morgen. Die Natur beginnt ihr jährliches Comeback – zunächst vorsichtig, dann mit wachsendem Selbstbewusstsein. Wer aufmerksam durch die Region geht, entdeckt täglich neue kleine Veränderungen, die Zuversicht wecken und den Winter langsam in den Hintergrund rücken lassen. Selbst vertraute Wege wirken plötzlich frischer und lebendiger, als hätte man sie neu entdeckt.

Aufbruch in Alltag und Gemeinschaft

Nicht nur die Natur erwacht, auch das gesellschaftliche Leben nimmt wieder Fahrt auf. Spazierwege und Radstrecken werden belebter, Begegnungen häufiger und ungezwungener. Man bleibt stehen, wechselt ein paar Worte, nimmt sich wieder mehr Zeit füreinander. Cafés und Bäckereien wagen die ersten Tische im Freien, eingepackt in Jacken und Schals, aber mit einem Lächeln im Gesicht. Vereine starten in die neue Saison, erste Veranstaltungen

und Märkte kehren in den Kalender zurück. Der März bringt Bewegung in den Alltag und stärkt das Gemeinschaftsgefühl vor Ort – besonders in den kleineren Orten, wo man sich kennt und der Austausch eine wichtige Rolle spielt.

Zeit für Pläne und neue Ideen

Traditionell ist der März ein Monat des Planens. In Gärten wird geschnitten, gesät und vorbereitet, Beete werden neu angelegt, auf Balkonen werden Pflanzkästen gereinigt und bestückt. Auch über das Private hinaus entsteht neue Energie: Projekte, die lange aufgeschoben wurden, wirken plötzlich greifbar. Termine werden gemacht, Vorhaben konkretisiert, Ideen weitergedacht. Der Frühling rückt näher – und mit ihm der Wunsch nach Veränderung, frischem Denken und neuen Perspektiven, sei es beruflich, privat oder ehrenamtlich. Der März ermutigt dazu, erste Schritte zu wagen, ohne gleich alles neu erfinden zu müssen.

Ein Monat, der Geduld verlangt

So viel Aufbruch der März auch verspricht, er bleibt unberechenbar. Warme Tage können abrupt von Kälteeinbrüchen abgelöst werden, Sonne und Regen wechseln sich schnell ab. Diese Wechselhaftigkeit fordert Geduld – und erinnert daran, dass Entwicklung Zeit braucht. Der März lehrt Gelassenheit: Nicht alles lässt sich erzwingen, manches wächst Schritt für Schritt und braucht seine eigene Zeit, genau wie die Natur selbst. Wer das akzeptiert, erlebt diesen Monat als wohltuende Vorbereitung auf das, was kommt.

Tradition und Neubeginn

Historisch markierte der März in vielen Kulturen den Beginn eines neuen Jahres. Dieser Gedanke wirkt bis heute nach. Der Monat steht symbolisch für Neubeginn, für das Loslassen des Alten und das vorsichtige Hinwenden zum Neuen. Auch in unserer Region ist dieses Gefühl spürbar – in Gesprächen, in Plänen und in der wachsenden Vorfreude auf die kommenden Monate. Der März verbindet Vergangenes mit Zukünftigem und schafft Raum für Orientierung und Neuausrichtung.

Leise Vorboten des Frühlings

Der März ist kein lauter Monat. Er kommt ohne große Gesten aus und entfaltet seine Wirkung langsam. Mit jedem helleren Abend, jeder Knospe und jedem freundlichen Wort wächst die Gewissheit: Der Frühling ist nicht mehr weit. Und manchmal sind es gerade diese leisen Vorboten, die am meisten bewegen, Hoffnung schenken und lange nachwirken – weit über den März hinaus.

Kleinanzeigen

Gern möchte ich meinen Bekanntenkreis erweitern.

Für gemeinsame Ausflüge in die Natur (gern motorisiert) und andere gesellige Unternehmungen wünsche ich mir ebensolche Interessierte, 55 +, gern auch aus dem Raum Grunewald/Wilmersdorf.

Zuschriften bitte an das Roseneck Magazin
Chiffre 0326

Frühlingswunsch: sonnige Dreizimmerwohnung zur Miete mit Südterrasse oder Balkon, Nähe Roseneck
fröhliche Ärztin, verwitwet, solvent, mit grünem Daumen, Putzfrau und Geschmack muss wegen Eigenbedarfskündigung die wunderschöne Architekten-Wohnung am Roseneck nach 10 Jahren verlassen und wünscht sich ein neues, harmonisches Umfeld, mit heller Wohnung, ab 90 m², ab zwei Zimmer, mit Sonnenterrasse und/oder Gartennutzung, mit Aufzug, Tiefgarage oder Stellplatz, Gästetoilette und Keller, in Grunewald, Dahlem, Schmargendorf, Zehlendorf oder Charlottenburg. Ich übernehme gerne Einbauten, zahle angemessenen Abstand, bin sehr dankbar für Mundpropaganda. Bitte Angebote von privat, netten Vermietern und angenehmen Hausverwaltungen.
Gutezukunft2026@gmail.com

Liebe Interessenten,

eine weltoffene und kultivierte junge Frau (36) könnte sich vorstellen, einmal pro Woche als Gesellschafterin für ältere, ebenfalls kultivierte Menschen zur Verfügung zu stehen. Sei es für anregende Gespräche, gemeinsame Spaziergänge oder den Besuch kultureller Veranstaltungen – ich freue mich, Zeit in guter Gesellschaft zu verbringen. Über ein angemessenes Honorar lässt sich gerne persönlich sprechen. Bei Interessen erreichen Sie mich unter: (0178) 654 95 81
Ich freue mich auf Ihre Nachricht. Mona

**Kleinanzeigen (kostenlos), nur von privat an privat!
Anfragen gerne unter: info@roseneck-magazin.de**

Impressum

ROSENECK MAGAZIN

Platanenallee 1b
14050 Berlin
Tel. (030) 89 54 18 66
info@roseneck-magazin.de

Erscheinungsweise:
monatlich

Herausgeber:
Roseneck Verlag

Erscheinungsorte:
Roseneck · Grunewald · Dahlem
Zehlendorf · Schmargendorf
Halensee · Kurfürstendamm

Anzeigenannahme:
info@roseneck-magazin.de
www.roseneck-magazin.de

Anzeigenschluß:
ist jeweils am 12. des Monats.

Druck:
Lothar Schwarzer GbR
Druck & Werbung Berlin

Der Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlages. Das Magazin und alle in ihm enthaltenen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Eine Verbreitung/Verwertung ohne Genehmigung des Verlages ist unzulässig. Für unverlangt eingesandtes Text- und Bildmaterial wird keine Haftung übernommen. Die einzelnen Beiträge und Reportagen geben die Meinung des jeweiligen Autors, nicht die der Redaktion, wieder.

Der Name »Roseneck Magazin« ist patentrechtlich geschützt.

Aus Privatbesitz

Umständehalber Verkauf gegen Gebot, eines mehr als **100 Jahre alten Bücherschranks**, der keinerlei Beschädigungen hat.

Damen-Sekretär Louis-Philippe um 1860
Nußbaum-Wurzelholz, mit Schellack poliert,
sehr gut erhaltener Zustand,
Schreibtischplatte ohne Risse
gegen Gebot zu verkaufen.
(0171) 848 33 36







Bekenntnisse des Hochstaplers Felix Krull

Nach dem Roman von: Thomas Mann

Fassung: Frank-Lorenz Engel | Regie: Frank-Lorenz Engel | Bühne & Kostüm: Su Sigmund

Besetzung: Adrian Djokić/Ludwig Michael | Alexa Maria Surholt | Marie Schröder | Gerhard Mohr | Oliver Nitsche | Jakob Wenig

Premiere: 14. März 2026

Schlosspark Theater

Spielplan März 2026

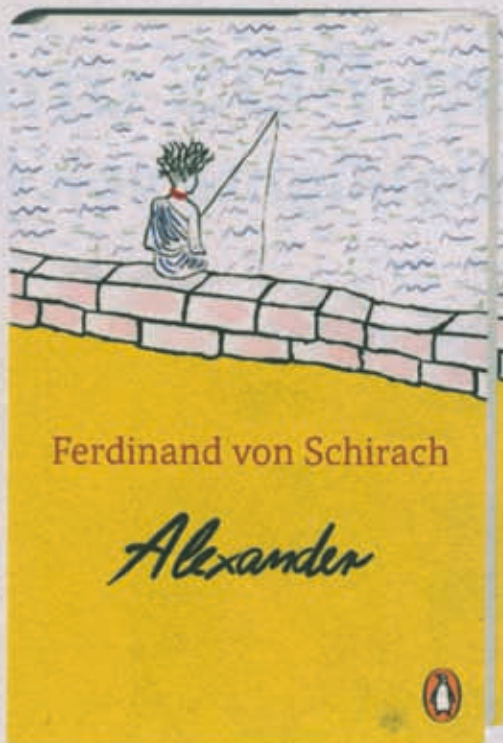


SCHLOSSPARK
THEATER
BERLIN

Datum	Zeit	März	Stück
01. 03. 2026	So.	16:00 Uhr	Krimikomödie „Achtsam Morden“ mit Bürger Lars Dietrich, Ines Nieri/Julia Grimpe & Mario Ramos
01. 03. 2026	So.	20:00 Uhr	Robert Kreis: „Mein Berlin“
02. 03. 2026	Mo.	20:00 Uhr	Krimikomödie „Achtsam Morden“ mit Bürger Lars Dietrich, Ines Nieri/Julia Grimpe & Mario Ramos
03. 03. 2026	Di.	20:00 Uhr	Krimikomödie „Achtsam Morden“ mit Bürger Lars Dietrich, Ines Nieri/Julia Grimpe & Mario Ramos
04. 03. 2026	Mi.	18:30 Uhr	Krimikomödie „Achtsam Morden“ mit Bürger Lars Dietrich, Ines Nieri/Julia Grimpe & Mario Ramos
05. 03. 2026	Do.	20:00 Uhr	Krimikomödie „Achtsam Morden“ mit Bürger Lars Dietrich, Ines Nieri/Julia Grimpe & Mario Ramos
06. 03. 2026	Fr.	20:00 Uhr	Krimikomödie „Achtsam Morden“ mit Bürger Lars Dietrich, Ines Nieri/Julia Grimpe & Mario Ramos
07. 03. 2026	Sa.	16:00 Uhr	Krimikomödie „Achtsam Morden“ mit Bürger Lars Dietrich, Ines Nieri/Julia Grimpe & Mario Ramos
07. 03. 2026	Sa.	20:00 Uhr	Krimikomödie „Achtsam Morden“ mit Bürger Lars Dietrich, Ines Nieri/Julia Grimpe & Mario Ramos
08. 03. 2026	So.	11:00 Uhr	<i>Matinée – Eintritt frei</i> „Bekenntnisse des Hochstaplers Felix Krull“ Ensemble und Regieteam stellen sich Ihren Fragen
08. 03. 2026	So.	16:00 Uhr	Krimikomödie „Achtsam Morden“ mit Bürger Lars Dietrich, Ines Nieri/Julia Grimpe & Mario Ramos
12. 03. 2026	Do.	20:00 Uhr	<i>Voraufführung</i> Bekenntnisse des Hochstaplers Felix Krull – Nach dem Roman von Thomas Mann
13. 03. 2026	Fr.	20:00 Uhr	<i>Voraufführung</i> Bekenntnisse des Hochstaplers Felix Krull – Nach dem Roman von Thomas Mann
14. 03. 2026	Sa.	20:00 Uhr	<i>Premiere</i> Bekenntnisse des Hochstaplers Felix Krull – Nach dem Roman von Thomas Mann
15. 03. 2026	So.	16:00 Uhr	Bekenntnisse des Hochstaplers Felix Krull – Nach dem Roman von Thomas Mann
16. 03. 2026	Mo.	20:00 Uhr	Walter Plathe: „Alles weg'n de' Leut“ Der Otto-Reutter-Abend
17. 03. 2026	Di.	20:00 Uhr	Bekenntnisse des Hochstaplers Felix Krull – Nach dem Roman von Thomas Mann
18. 03. 2026	Mi.	18:30 Uhr	Bekenntnisse des Hochstaplers Felix Krull – Nach dem Roman von Thomas Mann
19. 03. 2026	Do.	20:00 Uhr	Bekenntnisse des Hochstaplers Felix Krull – Nach dem Roman von Thomas Mann
20. 03. 2026	Fr.	20:00 Uhr	Bekenntnisse des Hochstaplers Felix Krull – Nach dem Roman von Thomas Mann
21. 03. 2026	Sa.	16:00 Uhr	Brigitte Grothum: „Ein deutsches Leben“
21. 03. 2026	Sa.	20:00 Uhr	Bekenntnisse des Hochstaplers Felix Krull – Nach dem Roman von Thomas Mann
22. 03. 2026	So.	16:00 Uhr	Bekenntnisse des Hochstaplers Felix Krull – Nach dem Roman von Thomas Mann
22. 03. 2026	So.	20:00 Uhr	Désirée Nick: „Nice to meet you Berlin“ Eine ganz persönliche Liebeserklärung an Berlin
23. 03. 2026	Mo.	20:00 Uhr	Marc Secara & Orchestra: „STRANGERS IN THE NIGHT“ The world best hits of Bert Kaempfert
24. 03. 2026	Di.	20:00 Uhr	Bekenntnisse des Hochstaplers Felix Krull – Nach dem Roman von Thomas Mann
25. 03. 2026	Mi.	18:30 Uhr	Bekenntnisse des Hochstaplers Felix Krull – Nach dem Roman von Thomas Mann
26. 03. 2026	Do.	20:00 Uhr	Bekenntnisse des Hochstaplers Felix Krull – Nach dem Roman von Thomas Mann
27. 03. 2026	Fr.	20:00 Uhr	Elke Heidenreich liest aus „Neulich im Himmel“
28. 03. 2026	Sa.	16:00 Uhr	Felix Martin: „Sternstunden des Musicals 2“ Am Flügel: Harry Ermer
28. 03. 2026	Sa.	20:00 Uhr	Bekenntnisse des Hochstaplers Felix Krull – Nach dem Roman von Thomas Mann
29. 03. 2026	So.	16:00 Uhr	Bekenntnisse des Hochstaplers Felix Krull – Nach dem Roman von Thomas Mann
29. 03. 2026	So.	20:00 Uhr	Leslie Malton & Felix von Manteuffel „Ich will lieber schweigen“ (Lesung aus dem Buch)
30. 03. 2026	Mo.	20:00 Uhr	Ildikó von Kürthy: „ALT GENUG“ Gespräch, Gesang, Lesung, Showtime!
31. 03. 2026	Di.	20:00 Uhr	Bekenntnisse des Hochstaplers Felix Krull – Nach dem Roman von Thomas Mann

Stand: 27. 03. 2026 (Änderungen vorbehalten)

Buchempfehlung März 2026



Kinderbuch ab 10

- **Klug, warmherzig und humorvoll: Das erste Kinderbuch von Ferdinand von Schirach!**
- Die großen Themen unserer Zeit, meisterhaft eingebettet in eine spannende Erzählung
- Mit vierfarbigen Zeichnungen des Autors

Alexander wird von den Einwohnern seiner Heimatstadt Kaliste der Auftrag erteilt, „gute Gesetze“ zu finden. Nie wieder soll eine Tyrannei möglich sein, und nur einem Kind traut man zu, frei von Vorurteilen gerechte Regeln für das Zusammenleben zu finden. Alexander macht sich also auf den Weg und spricht mit ganz unterschiedlichen Menschen: einem Orakel, einem Modeschöpfer, einem Soldaten und einem echten Philosophen. Nach und nach kommt er so den Prinzipien der Demokratie auf den Grund. Doch die Zeit drängt, denn der König des Nachbarreiches droht, die Stadt zu überfallen – und nur Alexander kann das verhindern, wenn er rechtzeitig gute Gesetze nach Hause bringt.

Klug, einfühlsam und humorvoll: Das erste Kinderbuch von Ferdinand von Schirach! Mit liebevollen vierfarbigen Zeichnungen des Autors.

Alexander
von Ferdinand von Schirach

€ (D) 18,00 / € (A) 18,50 / CHF 25,50
160 Seiten, Format 12,5 x 18,7 cm
Hardcover, Pappband,
farb. 15, 4-farbig mit Vignetten
WG: 1250

Erhältlich im

BÜCHER TÜRME
Buchhandlung

Auguste-Viktoria-Str. 70,
14193 Berlin,
Tel.: 827 19 536

Rezept für den Monat März

Cremiges Bärlauch-Risotto mit Zitrone & gerösteten Haselnüssen

Frühling liegt in der Luft: Wenn im März die ersten Bärlauchblätter auf den Wochenmärkten erscheinen, ist der Moment für dieses cremige Risotto gekommen. Frische Kräuter, feine Zitrusnoten und geröstete Haselnüsse verbinden sich zu einem Gericht, das Wärme spendet und zugleich den Übergang in die neue Saison feiert.

Zutaten (für 2–3 Portionen)

180 g Risottoreis (Arborio oder Carnaroli)
1 kleine Schalotte
1 Knoblauchzehe
60 ml trockener Weißwein
ca. 700 ml heiße Gemüsebrühe
40 g frischer Bärlauch
40 g frisch geriebener Parmesan
30 g Butter
1 Bio-Zitrone (Abrieb und etwas Saft)
30 g Haselnüsse
2–3 EL Olivenöl
Salz und frisch gemahlener schwarzer Pfeffer



Zubereitung

1. Vorbereitung

Schalotte und Knoblauch fein würfeln. Bärlauch gründlich waschen, trocken tupfen und grob hacken. Haselnüsse grob hacken und in einer Pfanne ohne Fett goldbraun rösten, anschließend beiseitestellen. Gemüsebrühe erhitzen und während der gesamten Zubereitung heiß halten.

2. Risotto ansetzen

Olivenöl in einem schweren Topf erhitzen. Schalotte und Knoblauch bei mittlerer Hitze glasig dünsten. Den Reis hinzufügen und unter ständigem Rühren kurz anschwitzen, bis die Körner leicht durchsichtig werden.

3. Ablöschen & sanft garen

Mit Weißwein ablöschen und vollständig einkochen lassen. Nun nach und nach die heiße Gemüsebrühe zugeben – jeweils so viel, dass der Reis gerade bedeckt ist. Regelmäßig rühren, damit sich die Stärke lösen kann und das Risotto seine typische Cremigkeit entwickelt.

4. Finale Verfeinerung

Nach etwa 18–20 Minuten ist der Reis weich, aber noch bissfest. Den Topf vom Herd ziehen. Butter, Parmesan, Zitronenabrieb, einen Spritzer Zitronensaft und den gehackten Bärlauch unterheben. Mit Salz und Pfeffer abschmecken und das Risotto kurz ruhen lassen.

5. Servieren

Das Risotto auf vorgewärmten Tellern anrichten, mit gerösteten Haselnüssen bestreuen und nach Wunsch mit ein paar Tropfen hochwertigem Olivenöl vollenden.

Küchentipps

Bärlauch richtig wählen: Die Blätter sollten frisch, saftig grün und frei von dunklen Stellen sein.

Cremigkeit perfektionieren: Das Risotto sollte leicht fließen – lieber etwas flüssiger servieren als zu fest.

Zitronenbalance: Der Zitronenabrieb sorgt für Frische, der Saft sollte sparsam dosiert werden.

Varianten

Vegetarisch deluxe: Mit einem Löffel Mascarpone oder Crème fraîche zum Schluss extra cremig.

Vegan: Butter durch pflanzliche Margarine ersetzen, Parmesan durch Hefeflocken oder veganen Hartkäse.

Mit Protein: Kurz gebratene Jakobsmuscheln oder ein pochiertes Ei passen hervorragend dazu.

Getränkebegleitung

Ein trockener Weißwein mit feiner Säure, etwa ein Riesling Kabinett oder ein Grauburgunder, unterstreicht die Frische des Bärlauchs und die Zitronennoten.



BLACKMORE'S – Berlins Musikzimmer Konzerte im März 2026

**Freitag, 6. März 2026 – 19:00 Uhr
Abschlusskonzert**

Violin-Meisterkurs

Prof. Latica Honda-Rosenberg

Junge Violintalente stellen sich vor!

Eurasia Chamber Orchestra

Tickets: ab EUR 23,50



**Mittwoch, 11. März 2026 – 19:00 Uhr
Cellomarathon der Klasse
von Prof. Wolfgang Emanuel Schmidt**

Tickets: ab EUR 23,50

**Donnerstag, 12. März 2026 – 19:00 Uhr
Cellomarathon der Klasse
von Prof. Wolfgang Emanuel Schmidt**

Tickets: ab EUR 23,50

**Freitag, 13. März 2026 – 19:00 Uhr
Cellomarathon der Klasse
von Prof. Wolfgang Emanuel Schmidt**

Tickets: ab EUR 23,50



BLACKMORE'S – Berlins Musikzimmer

Warmbrunner Straße 52, 14193 Berlin, Tel. +49 30 89 73 48 65 (AB-Reservierungen)

kontakt@blackmores-musikzimmer.de · www.blackmores-musikzimmer.de

Exklusive Taschen Design by Iris Seegert



Taschenanfertigung mit dem Stoff Ihrer Wahl.

Hochwertige Velours de Génes Stoffe.

Optisches Highlight durch opulente Grandezza-Stoffe.

Zum Teil Unikate, da nur eine begrenzte Meterzahl auf Webstühlen aus dem 17. Jahrhundert per Hand gewebt wurden.

Ich freue mich auf Ihren Besuch in der Fuggerstraße 22, 10777 Berlin.

+49 177 247 47 63

info@irisseegeert.com · www.iris-seegert.com

📧 iris.seegert.design · 📘 iris.seegert.design

www.iris-seegert-design.com

(noch im Aufbau)

Baustart 2023
Provisionsfrei für Käufer



Quartier 4 - Wohnen am Ryck

Start des Neubauprojektes in der Universitäts- und Hansestadt Greifswald.
Auf dem Grundstück am Ryck werden vier mehrgeschossige, städtische Wohnhäuser mit Tiefgarage errichtet. Die moderne Wohnanlage mit Eigentumswohnungen wird in konventioneller Bauweise erbaut. Die Fertigstellung ist für 2025 geplant.



Der B Plan 55 "Hafenstraße" ist eines der bedeutendsten innerstädtischen Projekte in Greifswald der letzten Jahre. Die Nördliche Mühlenvorstadt grenzt direkt an die Innenstadt. Die unmittelbare Nähe zum Ryck, sowie der fußläufigen Nähe zur Innenstadt mit Ihren zentralen Einrichtungen und Behörden zeugt von den Gedanken rund um eine neue Urbane Wohnstätte für unsere Hansestadt Greifswald.

Der Autoverkehr mit seinen benötigten Stellplätzen wird weitgehend gebündelt und in einem zentralen Parkhaus integriert. Einkaufsmöglichkeiten für die Dinge des täglichen Bedarf sind natürlich in der unmittelbaren Nachbarschaft vorhanden.

